

NOV BARNIM | JOURNAL

M T W T F S S

				01	02	03
04	05	06	07	08	09	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

Lokales

Winteröffnungszeiten auf den Höfen im Barnim

Kultur

Prominenter Besuch im Goldenen Löwen
Solo-Theaterabend mit Johann von Bülow

Unser Barnim

Breitbandausbauprojekt erfolgreich abgeschlossen –
rund 5.700 Haushalte, Gewerbe- und Schulstandorte an
das Glasfasernetz angeschlossen

Mit den Inhalten aus

HEIDEKRAUTJOURNAL
WANDLITZ

HUSSITENJOURNAL
BERNAU

BARNIMJOURNAL
SÜD


HONDA
GOLASZEWSKI & KÖNIGSDÖRFFER

 Prenzlauer Chaussee 5
 16348 Wandlitz
 Telefon 03 33 97 91 / 22 111

 Fax 03 33 97 91 / 21 025
 eMail: info@gkmobile.de
 www.gkmobile.de

 Der Honda
CR-V


 Bereit für
 Ihr Leben

 Honda **e:TECHNOLOGY**
Jetzt Probefahrt vereinbaren!

 Unser CR-V Leasingangebot¹⁾
399 € mtl.

 Preisvorteil²⁾
5.700 €

 Power in jeder
 Situation. Erhältlich
 als Vollhybrid und
 Plug-in-Hybrid.

1) Ein Leasingangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstr. 222-226, 60314 Frankfurt/Main für einen CR-V e:HEV Elegance 2WD. Fahrzeugpreis: 49.600,00 €, Fracht: 990 €, Fahrzeugpreis inkl. Fracht: 50.590,00 €, Preisvorteil²⁾: 5.700,00 €, Leasingbetrag: 43.900,00 €, Anzahlung: 990,00 €, Laufzeit: 36 Monate, Gesamtfahrleistung: 30.000 km, Gesamtbetrag: 14.364,00 €, Effektiver Jahreszins: 3,99 %, Sollzins, p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit: 3,92 %, Monatliche Leasingrate: 399,00 €. Kraftstoffverbrauch CR-V e:HEV Elegance 2WD in l/100 km: kombiniert 6,0. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 135. CO₂-Klasse: D.

2) Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug. **Angebot gültig bis 31.12.2024.**

Kraftstoffverbrauch CR-V e:HEV 2WD in l/100 km: kombiniert 6,0. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 135. CO₂-Klasse: D.

Kraftstoffverbrauch CR-V e:HEV AWD in l/100 km: kombiniert 6,7. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 151-152. CO₂-Klasse: E.

Energieverbrauch CR-V e:PHEV: Kraftstoffverbrauch gewichtet, kombiniert: 0,9 l/100 km. Stromverbrauch gewichtet, kombiniert: 17,2 kWh/100 km. CO₂-Emissionen in g/km gewichtet, kombiniert: 19. CO₂-Klasse gewichtet, kombiniert: B. Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 6,2 l/100 km. CO₂-Klasse bei entladener Batterie: E. Elektrische Reichweite (EAER): 79 km. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Ihre Spezialisten

für Verkauf, Vermietung und Verpachtung von

- ✓ Ein- und Mehrfamilienhäusern,
- ✓ Grundstücken, Wohnungen,
- ✓ Gewerbe- und Erholungsobjekten,
- ✓ kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Immobilie.

- kompetent - diskret - zuverlässig -

Geschäftsstelle:

 Kathrin und Lutz Brosowski
 Prenzlauer Chaussee 167
 16348 Wandlitz

Öffnungszeiten:

 Mo - Do: 10:00 - 18:00 Uhr
 Freitag und Samstag
 nach Vereinbarung

Kontakt:

 ☎ 033397 72 749
 ☎ 033397 72 748
 ☎ 0176 963 798 57


In eigener Sache - Nachruf

Langjähriger Herausgeber und Chefredakteur Horst Schumann verstorben

Mit großer Trauer verabschiedet sich das Heidekrautjournal von seinem langjährigen Herausgeber und Chefredakteur Horst Schumann, der am 20. September 2024 im Alter von 76 Jahren von uns ging.

Sein scharfsinniger Blick, seine unermüdliche Hingabe zum Schreiben sowie seine Leidenschaft für das Geschehen vor unserer Haustür prägten das Magazin über viele Jahre. Wir danken ihm für seine wertvolle Arbeit und sein Engagement für unsere Region.

Sein Vermächtnis bleibt in unseren Herzen.

Die Redaktion



Foto: privat

Impressum

Herausgeber: BAR.Verlag Medien UG
(haftungsbeschränkt)
Basdorfer Hauptstraße 55
16348 Wandlitz
Telefon: 033397-64516
info@barnim-aktuell.de
www.barnim-aktuell.de
Redaktion: Daniel Pfeiffer
Druck: Rytas Print

Vertrieb: Kostenlose Verteilung an die Haushalte in den Orten der Gemeinden Wandlitz und Ahrensfelde sowie der Städte Bernau, Biesenthal und Werneuchen. Zusätzliche Auslegung in den Regionen.

Namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Das Heidekraut Journal übernimmt keine Rechtsberatung. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet.

Bildnachweise

Cover: Maddi Bazzocco

Sie haben was zu sagen? **Wir veröffentlichen Sie.**
Sie möchten einen Artikel diskutieren

oder einen Kommentar zum Zeitgeschehen abgeben? Ob Leserbrief oder Meinungsbeitrag - nutzen Sie Barnim Aktuell als Plattform, um sich Gehör zu verschaffen. Einsendungen: info@barnim-aktuell.de

Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der Vielzahl an Einsendungen nicht jeder Beitrag berücksichtigt werden kann. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung Kürzungen vor.

Einsendeschluss: 25. November
Ausgestellen: <https://barnim-aktuell.de/uber-uns/>

Lokales aus dem Barnim

Winteröffnungszeiten auf den Höfen im Barnim

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Seit 1. November gelten auf den Barnimer Recycling- und Wertstoffhöfen wieder die Winteröffnungszeiten

Mit der Umstellung der Uhren am 27. Oktober auf die Winterzeit ändern sich ab dem 1. November auch die Öffnungszeiten auf den Recycling- und Wertstoffhöfen der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH. Ab dem 1. November 2024 bis zum 31. März 2025 verkürzen sich die Öffnungszeiten unter der Woche und am Wochenende und passen sich damit den nachlassenden Entsorgungsbedürfnissen in den Wintermonaten an.

Es gelten folgende Winteröffnungszeiten:

Recyclinghof Bernau

Mo geschlossen
Di-Fr 09:00 bis 17:00 Uhr
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr

Recyclinghof Eberswalde

Mo, Di 09:00 bis 17:00 Uhr
Mi geschlossen
Do, Fr 09:00 bis 17:00 Uhr
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr

Wertstoffhof Ahrensfelde

Mi 10:00 bis 16:00 Uhr
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr

Wertstoffhof Althüttendorf

Mo, Do 10:00 bis 16:00 Uhr
Sa* 09:00 bis 13:00 Uhr

*nur jeden ersten Samstag im Monat

Wertstoffhof Biesenthal

Mi, Do 10:00 bis 16:00 Uhr
Sa** 09:00 bis 13:00 Uhr
**nur jeden letzten Samstag im Monat



Logo: Kreiswerke Barnim

Wertstoffhof Oderberg

Di, Mi 10:00 bis 16:00 Uhr
Sa*** 09:00 bis 13:00 Uhr

***nur jeden zweiten Samstag im Monat

Wertstoffhof Schwanebeck

Mi, Do 10:00 bis 16:00 Uhr
Sa**** 09:00 bis 13:00 Uhr

****nur jeden dritten Samstag im Monat

Wertstoffhof Wandlitz

Mo, Fr 10:00 bis 16:00 Uhr
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr

Wertstoffhof Werneuchen

Di, Fr 10:00 bis 16:00 Uhr

Detaillierte Informationen zu den Entsorgungsstellen im Landkreis Barnim stehen unter www.kreiswerke-barnim.de zur Verfügung.

Kreiswerke Barnim GmbH

Anzeige

AUGENOPTIK SACHAU

Marina Sachau - Fischer
Augenoptikermeisterin | Optometristin ZVA

16348 Wandlitz OT. Klosterfelde
Klosterfelder Hauptstraße 68
Tel.: 033396 / 70707
www.augenoptik-sachau.de

Mo Servicetag
Di 9.00 - 20.00 Uhr
Mi Do Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

MIT UNS SEHEN SIE **SCHA(R)F**

25 Jahre in Klosterfelde!



Foto: Torsten Stapel

21. Provinziale – Filmfest Eberswalde – Das sind die Preisträger 2024

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Eberswalde: Am Sonnabend, den 19.10.2024, ging die 21. Provinziale in Eberswalde mit einer Preisverleihung und einem Abschlussfest zu Ende. Hinter uns liegt ein erfolgreiches Festival, das mit 2000 Besuchern wieder an die Vor-Corona-Zeit anschließen konnte.

Besonders freuen wir uns über den gelungenen Start unseres neuen Jugendfilmformats, das wir im nächsten Jahr weiterführen wollen.

Auch mit dem Premierengastspiel des aktuellen rbb-Polizeirufs 110, der in Eberswalde gedreht wurde, konnte eine erfreuliche Resonanz erreicht werden.

Die Preisträgerfilme 2024 sind:

Der Stachel – Jurypreis für die gelungenste Auseinandersetzung mit dem Nachhaltigkeitsthema:

- PIG (Niederlande) von JORN LEEUWERINK

In den vier einzelnen Wettbewerben waren jeweils zwei Publikumspreise zu vergeben – eine Distel für den relevantesten Genrebeitrag zur Provinziale und eine Rose für die stärkste emotionale Ansprache im jeweiligen Wettbewerb.

Wettbewerb Animation:

- Rose für LOUP Y ES-TU? / WO BIST DU, MR. WOLF? (Frankreich) von ouise Laurent, Alizée Van de Valle, Emma Fessart, Jeanne Galland, Céline Lebon, Annouck François
- Distel für PIG (Niederlande) von JORN LEEUWERINK

Wettbewerb Kurzspielfilm:

- Rose und Distel für NA ?YWO / LIVE (Polen) von Mara Tamkovich

Wettbewerb Kurzdokumentation:

- Rose für MARX HÖRT AUF (Deutschland) von Antje Hubert
- Distel für FATA MORGANA (Deutschland, Syrien) von Daood Alabdulaa

Langer Dokumentarfilm:

- Rose für I AM FINE BUT (Deutschland) von Marc Sebastian Eils
- Distel für GERLACH (Niederlande) von Aliona van der Horst und Luuk Bouwman

Insgesamt werden 12.000 € Preisgelder ausgegeben. Wir danken unseren Förderern und Sponsoren für ihre Unterstützung, dem Haus Schwärzetal für die gute Gastfreundschaft, unserem Publikum für seine geschätzte Aufmerksamkeit, Holly Schlott und seinen Mitmusikern für die wunderbare musikalische Unterstützung und allen Helfern für ihre Zuverlässigkeit und Freundlichkeit!

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!
Das Team der Provinziale 2024

.....Anzeige

Feiere Deine Geburtstagsparty bei uns!

Wir freuen uns auf Euch!

FITOLINO
Die megastarke Kinderspielwelt

fitolino.de



Der Wandlitzer See. Foto: Gemeinde Wandlitz /Siebert

Verkauf des Wandlitzer Sees | Gemeindevertreter beschließen Beratungsgremium und Aufnahme von Gesprächen mit dem Eigentümer

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Wandlitz: Der Wandlitzer See bzw. ein großer Teil davon steht nach mehr als 20 Jahren in privater Eigentümerschaft erneut zum Verkauf. Ein entsprechendes Verkaufsangebot des derzeitigen Eigentümers über rund 180 ha, das entspricht einem Großteil der Seefläche, liegt der Wandlitzer Verwaltung vor. „Bevor das Angebot an andere private Interessenten geht, hat der Seeigentümer der Gemeinde ein Kaufangebot unterbreitet. Das ist natürlich erst einmal eine gute Sache und wir wollen die Chance zum Gespräch auf jeden Fall nutzen“, so Bürgermeister Oliver Borchert.

Wie es der Wandlitzer Verwaltungschef bei der Sitzung der Gemeindevertretung am 10. Oktober 2024 formulierte, geht es um das „Herzstück“ der Gemeinde Wandlitz. Denn der Wandlitzer See ist neben dem Liepnitzsee der zentrale Erholungs- und Freizeitort für Einheimische und Touristen aus der näheren und weiteren Umgebung. „Wir müssen uns darüber klar werden, was uns dieses ‚Herzstück‘ wert ist. Ein Ankauf

macht aber generell nur Sinn, wenn auch Uferzugänge und Uferzonen mitverhandelt werden und so der Zugang über die angrenzenden Flurstücke dauerhaft gesichert ist“, so der Bürgermeister.

Generell gilt: Der Ankauf eines Sees ist keine kommunale Pflichtaufgabe. Denn laut der brandenburgischen Kommunalverfassung soll die Gemeinde Vermögensgegenstände nur erwerben, soweit dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich ist oder wird. Und diese Erforderlichkeit ergibt sich beim Wandlitzer See nicht. Das Brandenburgische Wassergesetz sichert den Gemeingebrauch – Baden, Tauchen, Surfen, Bootfahren u.a.m. – für Jedermann, unabhängig davon, ob der See in privater oder kommunaler Hand ist. „Wir haben in der Vergangenheit aber auch gesehen, welche Ideen Eigentümer entwickeln, um aus ihrer Investition Kapital zu generieren. Dies sollten wir im Hinterkopf behalten, um mit der notwendigen Sachlichkeit und Weitsicht eine Entscheidung zu fällen“, so Oliver Borchert.

Seit Juli 2003 gehört der Wandlitzer See einem privaten Eigentümer. Dieser hatte seinerzeit im Rahmen eines Bieterverfahrens den Zuschlag für den See von der damals zuständigen bundeseigenen „Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG)

erhalten. Die damals noch selbständige Gemeinde Wandlitz konnte mit ihrem Gebot das private Preisangebot nicht überbieten. Einer notwendigen Kreditaufnahme stimmte die Kommunalaufsicht auf Grundlage der im Haushaltsjahr 2002 bestehenden Finanzlage nicht zu. „Nach dem uns derzeit vorliegenden Angebot würden wir auch jetzt einen Kredit in nicht unerheblicher Höhe aufnehmen müssen“, so Oliver Borchert.

Jetzt soll zunächst einmal ausgelotet werden, zu welchem Mindestpreis und unter welchen weiteren Bedingungen – u.a. Einbeziehung von weiteren Flurstücken – der Eigentümer überhaupt bereit ist, den See zu verkaufen. Dazu wurde in der Gemeindevertretung am 10. Oktober 2024 beschlossen, Bürgermeister Oliver Borchert bei den Verhandlungen mit dem Seeigentümer durch ein Beratungsgremium zu unterstützen. Diesem Gremium sollen die beiden Ortsvorsteher aus Wandlitz und Stolzenhagen sowie jeweils ein Mitglied aus den Wandlitzer Fraktionen angehören. „Wenn ein tragfähiges Angebot vorliegt, werden wir auf jeden Fall auch noch eine breite Bürgerbeteiligung organisieren“, so Bürgermeister Oliver Borchert.

Gemeinde Wandlitz



Foto: Stadt Bernau/cs

Blühschilder sind wieder zu haben

Seit 1. November 2024 abzuholen

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Bernau: Nach dem Sommer ist vor dem Frühling. Auch wenn das nächste Frühjahr noch weit entfernt ist, können sich alle Interessierten wieder die beliebten Blühschilder abholen. Die farbenfrohen Schilder mit der Botschaft „Hier blüht es für die Natur und Mensch“ sind ab dem 1. November wieder erhältlich.

Bereits zum vierten Mal verteilt die Stadt Bernau diese Schilder, um dafür zu sensibilisieren, dass eine zu häufige Mahd der Natur

schadet. „Seit 2021 verteilen wir die Schilder und versuchen den Menschen zu vermitteln, dass weniger Mahd, mehr Vielfalt bedeutet“, so Ivonne Bartaune vom städtischen Infrastrukturstam, das auch die Grünpflege in der Stadt organisiert.

Mit der Aktion soll vermittelt werden, dass die wildwachsenden oder bewusst angelegten Blühstreifen Kleinstbiotope sind, die absichtlich nicht kurzgehalten werden. Sie stellen eine kleinteilige Maßnahme der Stadt in den Bemühungen gegen den Klimawandel dar. Denn die zunehmende Verstädterung bedingt einen Rückgang der Insekten. Die Wiesen und Parks und auch die Grünstreifen an Straßen in Städten haben jedoch ein großes Potenzial, um die biologische Vielfalt zu erhöhen. Nur der

klassische Englische Rasen ist nicht als Lebensraum für Insekten geeignet. Zum Schutz der Wildbienen und Insekten sowie zum Erhalt der Artenvielfalt wird die erste Mahd zeitlich später angesetzt und insgesamt wird weniger gemäht.

Die 300 neuen Blühschilder liegen seit dem 1. November 2024 am Empfang des Neuen Rathauses, Bürgermeisterstraße 25 aus sowie in der Tourist-Information in der Bürgermeisterstraße 4 und auf Nachfrage in den Ortsteilzentren. Die Schilder werden kostenfrei an Bernauerinnen und Bernauer ausgehändigt und sollen im nächsten Frühjahr auf Blühstreifen positioniert werden.

Stadt Bernau

Anzeige

<p>KFZ-MEISTERWERKSTATT</p>  <p>BECKER-BASDORF KBB-GmbH</p> <p>Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstatt ELEKTRIK - ELEKTRONIK - MECHANIK - KAROSSERIE</p> <p>Tel.: 033397- 64 666 Fax: 033397- 64 667 Am Dorfanger 8a, 16348 Wandlitz Mail: Becker-Basdorf@t-online.de</p> <p>Freier KFZ-Sachverständiger Mitglied im Verband der freien Kraftfahrzeugsachverständiger</p>	<p>DEKRA - Hauptuntersuchung</p> <hr/> <p>Abgasuntersuchung lt. §47a STVZO</p> <hr/> <p>Not- und Pannendienst • Reifendienst</p> <hr/> <p>Klimaservice</p> <hr/> <p>Unfallschadeninstandsetzung m. Rechtsberatung</p> <hr/> <p>Reparaturkostenfinanzierung ab mtl. 36,00 €</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Weiterhin für Sie da! Auch in der aktuellen Situation ist unser KFZ-Service für Sie geöffnet</p> </div>
---	---

Buchhandlung Wandlitz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Buchempfehlung

Lieblingsbuch der unabhängigen Buchhandlungen 2024

Pi mal Daumen | Alina Bronsky | Kiepenheuer & Witsch
Hardcover | 24 Euro

Herrlich, einfach herrlich, wenn das Buch gewinnt, für das man am meisten gebrannt hat. Und da sind wir uns im Laden auch alle einig. Pi mal Daumen hat den Herzenspreis der Buchhandlungen bekommen. Wir küren jedes Jahr das Buch, welches uns beim und nach dem Lesen einfach glücklich macht.

Alina Bronsky hat schon einige Bücher veröffentlicht, die uns gut gefallen haben, aber das I-Tüpfelchen hat wohl immer gefehlt. Diesmal nicht! Klappentext: Sie begegnen sich zum ersten Mal in einer Vorlesung: Der hochbegabte Oscar ist 16, hat einen Adelstitel und ist noch nie mit der U-Bahn gefahren. Moni Kosinsky hat drei Enkel, mehrere Nebenjobs und liebt knalligen Lippenstift und hohe Absätze. Sie ist fest entschlossen, sich heimlich den Traum von einem Mathe-Studium zu erfüllen. Doch im Hörsaal wird Moni für eine Putzfrau gehalten und belächelt.

Wie kommt sie dazu, sich für eines der schwierigsten Fächer überhaupt einzuschreiben? Und woher kennt sie den berühmtesten Professor der Uni? Bald muss nicht nur Oscar feststellen, dass Monis Verstand und Beharrlich-

keit größer sind als ihre Wissenslücken. Denn Mathematik schert sich nicht um Fragen der Herkunft, des Alters und des Aussehens. Oscar dagegen kämpft mit dem Alltag und findet ausgerechnet in der warmherzigen Moni eine Vertraute, die seinem Leben eine entscheidende Wendung gibt. Bald verbindet die beiden Außenseiter eine Freundschaft, die niemand für möglich gehalten hätte.

Ich habe das Buch in einem Rutsch durchgelesen. Die erschaffenen Charaktere könnten gegensätzlicher nicht sein und man wünscht den Beiden von Anfang an, dass sie sich finden und gegenseitig unterstützen. Dabei sind sie sich natürlich selbst im Weg, nicht anders als wir im wahren Leben. Mich erinnerte die Stimmung an mein Lieblingsbuch „Die Eleganz des Igel“ von Muriel Barbery. Bei den Meisten steckt mehr dahinter, als es auf den ersten Blick erscheint. Also, guckt 2mal hin. Da draußen laufen tolle Menschen rum.



Melanie Brauchler, Buchhandlung Wandlitz
Wir leben und beleben Bücher und unseren Ort

Billy und der geheimnisvolle Riese

Jamie Oliver | Dorling Kindersley
Hardcover | 16,95€

Billy ist nicht wie andere Kinder. Er hat eine Leserechtschreib-Schwäche und hat Probleme in der Schule. Zusammen mit seinen Freunden erlebt er viele Abenteuer, wie dieses hier in Waterfall Woods. Die Kinder entscheiden sich dazu den Wald zu betreten, was seit 50 Jahren niemand mehr gemacht hat. Was sie dort finden, überrascht sie alle. Sie begegnen einem Elfenvolk, unter ihnen Basilius. Doch die Elfen haben ein Problem und Billy, Anna, Jimmy und Andy sollen das Problem lösen. Der Rhythmus der Natur ist durcheinandergeraten und irgendetwas aus der Menschenwelt ist der Grund dafür. Also machen sie sich auf die Suche nach dem Problem und stoßen dabei auf etwas, was niemand zu glauben gewagt hätte! Doch vor 50 Jahren ist im Wald etwas Schlimmes passiert, ein Kind ist verschwunden! In einer verloren geglaubten Elfenstadt finden sie Hinweise darauf, doch können sie Bilfried retten?

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



nehmen, um in das Buch reinzukommen. Als ich mir die Zeit genommen habe, war das Buch großartig und man konnte sich schnell in die Geschichte und Charaktere versetzen. Der Schreibstil hat mir auch gut gefallen und ich fand es cool, dass ein paar der im Buch erwähnten Rezepte hinten zu finden waren. Jamie Oliver kennt man eher als Fernsehkoch, aber auch sein Kinderbuch kann sich sehen lassen. Aufgrund der Handlung empfehle ich das Buch an Kinder ab 9 Jahren.



Greta Schimko

Meine Meinung:

Das Cover und die Bilder waren schön. Zu Beginn muss man sich Zeit

Unsere nächsten Lesungen

- 15. November 20 Uhr Szenische Lesung mit Schauspieler Thomas Linke "Einfach Kafka", 15 Euro
- 29. November 20 Uhr Krimilesung mit Carla Kalkbrenner "Die Sonne über Berlin-Mordshitze", 15 Euro

Anzeige



Ihre Buchhandlung in Wandlitz
Prenzlauer Chaussee 167 • 16348 Wandlitz
Telefon: 033397-607500
E-Mail: info@buchhandlung-wandlitz.de
www.buchhandlung-wandlitz.de

- ERWACHSENENLITERATUR • KINDER- UND JUGENDBÜCHER
- LESUNGEN FÜR GROSS UND KLEIN • BÜCHER FÜR DIE SEELE (LITERARISCHE APOTHEKE) • REGIONALE KERAMIK
- WANDLITZER MANUFAKTURPRODUKTE • SPIELZEUG
- SCHREIBWAREN • KAFFEE- UND TEESPEZIALITÄTEN
- KLEINE, FEINE GESCHENKARTIKEL

• ALLE BUCHBESTELLUNGEN ZUM NÄCHSTEN TAG LIEFERBAR

Montag: 12–18 Uhr
Di. bis Fr.: 10–18 Uhr
Sonnabend: 9–13 Uhr



F.K. Steindesign GmbH
Granit und Marmor • Beratung • Planung • Verkauf • Einbau

Küchen • Bäder • Fensterbänke • Tische
Fussböden und Terrassen

Frank Kube
Helmut-Schmidt-Allee 14 • 16321 Schmetzdorf
Tel./Fax 03338 - 76 50 06 • Funk 0172 - 3178 442
www.fk-steindesign.de • eMail: info@fk-steindesign.de



Bürgermeister im Gespräch. Foto: © Stadt Eberswalde/Markus Mirschel

26. November: Ein offenes Ohr für die Wirtschaft: Bürgermeister bietet Unternehmenssprechstunden an

Eberswalde: Neben den bereits etablierten Bürgersprechstunden sowie dem eher spontan und offen gehaltenen Format „Bürgermeister vor Ort“ bietet Bürgermeister Götz Herrmann zukünftig auch eine Unternehmenssprechstunde an. Hier soll der Fokus ganz auf Projektideen, Hinweise, Unterstützungsanfragen oder auch andere Bedürfnisse von Unternehmerinnen und Unternehmern gelegt werden.

„Die Förderung unserer Wirtschaft ist ein wichtiger Eckpfeiler meiner Arbeit als Bürgermeister. Durch unser Amt für Wirtschaftsförderung ist dieses Ziel auch strukturell in der Verwaltung manifestiert. Mit der ‚Unternehmenssprechstunde‘ möchte ich allen Akteurinnen und Akteuren unserer Wirtschaft signalisieren: Ich habe stets ein ‚offenes Ohr‘ für Sie!

Die Stadt Eberswalde und ich persönlich möchten Sie nach Kräften unterstützen!“, so Bürgermeister Götz Herrmann.

Die Anmeldung ist bereits möglich:

- Dienstag, 26. November 2024, zwischen 15 Uhr und 17 Uhr

Für eine optimale Terminvorbereitung ist die Angabe folgender Daten nötig:

- Anzahl und Namen der Gäste
- Eine kurze Schilderung des Anliegens
- Telefonische Erreichbarkeit

Es wird um schriftliche Anmeldung per E-Mail buergermeister@eberswalde.de gebeten. Fragen beantwortet das Sekretariat des Bürgermeisters auch telefonisch über die Nummer 03334 / 64 – 515. Pro Unternehmen ist zunächst ein Zeitfenster von 30 Minuten geplant.

Stadt Eberswalde

Anzeige.....

	
<p>- seit 1996 - Studio Oranienburg Sachsenhausener Str. 6b 16515 Oranienburg Tel. 03301 / 53 34 26</p>	<p>- seit 2002 - Studio Basdorf Fontanestr. 6 16348 Wandlitz Tel. 033397 / 6 88 11</p>
<p>Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr Do. 9.00 - 19.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr</p>	<p>Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr Do. 9.00 - 18.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr</p>
<p>yjunius@web.de Wir freuen uns auf Ihren Besuch!</p>	

Glückwunsch, Sie wohnen im Spargebiet!



Wechseln Sie bis zum 30.11. zur ausgezeichneten Kfz-Versicherung der HUK-COBURG!

Kundendienstbüro
Uta Herm
 Breitscheidstr. 31
 16321 Bernau
 Tel. 03338 753410
 uta.herm@hukvm.de

Vertrauensfrau
Ina Radebach
 Wegendorfer Weg 12
 16356 Werneuchen
 Mobil 0170 4966506
 ina.radebach@hukvm.de

Vertrauensmann
Gerold Lübeck
 Rollenhagenstr. 16
 16321 Bernau
 Tel. 03338 38830
 gerold.luebeck@hukvm.de





Daniela Grübner, Ilona Trometer, Edmund Sommerfeldt, Petra Drescher, Uwe Voß, Sigrid Harder, Maximilian Wonke, Astrid Sommerfeldt Foto: Gemeinde Panketal / Frank Wollgast

Ehrenamt auf Gemeindeempfang gewürdigt

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Panketal: Rund 120 Menschen kamen am 18. Oktober 2024 ins Rathaus der Gemeinde Panketal. Bürgermeister Maximilian Wonke hatte zum diesjährigen Gemeindeempfang geladen. Bei der Veranstaltung hatten die Gäste aus Politik, Wirtschaft und der Vereinslandschaft die Möglichkeit, sich in einem festlichen Rahmen miteinander auszutauschen. Außerdem wurde bürgerschaftliches Engagement gewürdigt.

Maximilian Wonke schaute in seiner Rede auf wichtige Meilensteine des vergangenen Jahres zurück. Dazu gehörten unter anderem die Grundsteinlegung für den Neubau der Grundschule an der Elbestraße – dem größten Bauvorhaben der Verwaltung. Im November soll Richtfest gefeiert werden. Die Eröffnung der Walter-Seelig-Halle im September war ebenfalls ein freudiges Ereignis, das jedoch durch den Wasserschaden getrübt wurde. Es ginge nun darum, den Schaden zu beheben, um möglichst schnell den Betrieb wieder aufleben lassen zu können. Der Um- und Ausbau des Feuerwehrgerätehauses in Schwanebeck steht vor der Fertigstellung. Nutzungsbeginn ist für Ende November geplant. Im Anschluss daran wird die Wache in Zepernick modernisiert. Trotz der angespannten Haushaltslage seien diese und weitere Investitionen wichtig, da sie zur Stärkung von Familien, Vereinen und Ehrenamtlichen und damit

zur Lebensqualität im Ort beitragen. Die Kommunalwahlen im Juni ergaben eine neue Zusammensetzung der politischen Gremien. Trotz unterschiedlicher politischer Auffassungen sollte das gemeinsame Ziel, Panketal in eine positive Richtung zu entwickeln, nicht aus den Augen verloren werden, sagte Wonke. Sein Dank galt den zahlreichen Wahlhelfern, die für einen reibungslosen Ablauf der Wahlen gesorgt haben. Gemeinsam mit Uwe Voß, dem Vorsitzenden der Panketaler Gemeindevertretung, würdigte der Bürgermeister sechs Personen, die sich in unterschiedlichen Bereichen im Gemeindeleben engagieren.

Ilona Trometer war viele Jahre als ehrenamtliche Behindertenbeauftragte und sachkundige Einwohnerin im Sozialausschuss tätig. Sie setzte sich für Belange von behinderten Menschen in Panketal ein, bot regelmäßige Sprechstunden an und achtete darauf, dass vor Beschlüssen der Gemeindevertretung die Belange von Behinderten bedacht wurden. Sie war in dieser Funktion eine wertvolle Ansprechpartnerin für Bürger, Verwaltung und den politischen Raum.

Sigrid Harder engagiert sich als Mitglied der Gemeindevertretung, Vorsitzende des Finanzausschusses und Mitglied in weiteren Ausschüssen seit vielen Jahren politisch im Ort und als sachkundige Einwohnerin auch auf Kreisebene. Darüber hinaus war sie über viele Jahre als Vorsitzende der Revisionskommission der Sportgemeinschaft Schwanebeck 98 e.V. aktiv und ist Vorsitzende des Siedlervereins Gehrenberge 1929 e.V.

Daniela Grübner ist die Vorsitzende der Igel-Auswilderungsstation Bernau. Sie ist täglich im Einsatz, um die Tiere zu retten und zu pflegen. So hilft sie rund 300 Igel im Jahr. Diese ehrenamtliche Tätigkeit beschäftigt sie rund um die Uhr. Dabei ist sie größtenteils auf sich allein gestellt, kümmert sich um Anträge zur Beschaffung von Geldern, organisiert Veranstaltungen und sichert den finanziellen Bereich des Vereins ab.

Petra Drescher hat sich ebenfalls dem Tierschutz verschrieben. Als „Hazel hilft Panketaler und Bernauer Tieren“ pappelt sie Igel, Eichhörnchen, Raben und kleine Vögel auf. Ihre Freizeit besteht aus Tierschutz und Tiernothilfe. Selbst Urlaube sind dem Ehrenamt gewidmet. Sie sammelt Futterspenden für Hunde in der Türkei. Sie ist nicht im Verein organisiert, sondern ist auf private Sachspenden angewiesen.

Astrid und Edmund Sommerfeldt engagieren sich seit 15 Jahre zum Wohl der Gemeinde Panketal. Frau Sommerfeldt gehört zu den Mitbegründern des Baumfestes und unterstützte den Aufbau der Kunstbrücke Panketal e.V. Sie stellt öfter selbst aus und organisiert Besuche von Kunstausstellungen für Panketaler Senioren. Herr Sommerfeldt ist Initiator der Messe „Faszination Hobby“, die seit 2016 durchgeführt wird. Er entwickelt in seiner Freizeit Holz- und Geschicklichkeitsspiele. Beide bringen sich mit ihren Fähigkeiten in die Gestaltung des Baumfestes ein und leisten gemeinsam einen wertvollen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt.

Gemeinde Panketal



Foto: © Gemeinde Ahrensfelde



Weihnachtsbäume spenden für einen guten Zweck

Wir freuen uns über Ihre Spende zum Fest

Ahrensfelde: Was wäre das Weihnachtsfest ohne Weihnachtsbaum? Das denken sich auch viele unserer Einwohner, sodass wir Jahr für Jahr unsere Plätze, Dorfanger und Ortsteilzentren mit Weihnachtsbäumen bereichern, die anschließend teils von Kindern und Bastelgruppen geschmückt werden.

Wie jedes Jahr stehen wir dabei aber vor dem selben Problem – wo bekommen wir diese Bäume her?! Die ganze Thematik wäre weniger aufwendig, wenn wir nicht noch besondere Ansprüche an unsere Tannenbäume stellen würden, aber solch ein Baum steht nun mal im Mittelpunkt und soll von vielen Passanten und Besuchern bestaunt und bewundert werden. Er darf nicht zu klein sein, aber auch nicht zu groß... gerade soll er auch noch gewachsen sein und vor allem muss er ein dichtes Zweigwerk haben, so sehen doch bei vielen Leuten die Idealvorstellungen an den perfekten Baum aus.

In Vorbereitung der alljährlichen Weihnachtsmärkte, zum Beispiel auf dem Rathausplatz oder in den einzelnen Ortsteilen, die vielen Weihnachtsfeiern und -feste bei den Kitas sowie in den Ortsteilzentren, sind wir auf der Suche nach Weihnachtsbäumen.

Bereits in den vergangenen Jahren sind uns von vielen Anwohnern aus unserer Gemeinde Weihnachtsbäume gespendet worden, die leider viel zu groß für den eigenen Garten geworden sind oder aus anderen Gründen weichen müssen. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch in diesem Jahr unsere Bürger Baumspenden an den Bauhof melden.

Auf Grund der vorhandenen Technik für die Fällung und den Transport sollten die Bäume nicht größer als ca. 10 m sein. Ihre Baumspende können Sie bis spätestens 01. November 2024 an Frau Riedel melden.

Gemeinde Ahrensfelde

Anzeige

DER WEIHNACHTSMANN
besucht das
FITOLINO

- Geschenk für jedes Kind!
- Tolle Programm-Highlights!

Sonntag, 15.12.24
um **15:30 Uhr**

präsentiert von:
Sparkasse Barnim

Online-Ticket-Shop
QR-Code

FITOLINO
fitolino.de

Fitolino Indoor-Kinderspielwelt • Coppistraße 1g • 16227 Eberswalde • ☎ 03334 - 20 74 50



Bürgermeister Oliver Borchert, Kitaleiterin Doreen Schumann (Mitte) und Daniela Meyer-Kuntzsch, Leiterin Amt für Bildung, Jugend und Sport in der Gemeinde Wandlitz.
Foto: Gemeinde Wandlitz / Elisabeth Schulte-Kuhnt

Neuer Spielplatz in der Kita 'Hummelwiese' in Schönwalde eingeweiht

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Wandlitz: Der 14. Oktober 2024 war ein ganz besonderer Tag in der Schönwalder Kita 'Hummelwiese', auf den insbesondere die derzeit 38 Kitakinder schon länger hingefiebert hatten. Nach rund dreimonatiger Bauzeit erstrahlt nun nicht nur der bisherige Spielbereich in neuem Glanz, sondern die Spielfläche wurde um rund 1.500 m² Fläche erweitert und hat sich damit mehr als verdoppelt.

Mit vielen neuen Spielgeräten, zum Beispiel einem Rutschenturm, einer Doppelschaukel oder auch dem 'Orion-Trampolin' gibt es jetzt viele spannende Möglichkeiten für die kleinen Entdecker. „Mit dem neuen Trampolin ist der größte Wunsch der Kinder in Erfüllung gegangen“, so Kitaleiterin Doreen Schumann. Im Vorfeld war nämlich sowohl mit den Kindern als auch im Rahmen der Elternvertreterversammlung besprochen worden, wie der neue Spielbereich aussehen könnte und sollte. Neben den neuen Spielgeräten gibt es außerdem eine gepflasterte Roller- und Bobbycar-Strecke, die sich durch das gesamte Gelände schlängelt und wo die Kleinen durch das teilweise vorhandene Gefälle sogar ein wenig Geschwindigkeit aufnehmen können.

Ebenfalls neu: ein überbauter Kriechtunnel,



Foto: Gemeinde Wandlitz / Elisabeth Schulte-Kuhnt

ein kleines Fußballfeld mit Toren, Sandspielflächen und ein Outdoortheater. Besonders stolz ist Doreen Schumann auch auf die Streuobstwiese, die bereits im letzten Jahr gemeinsam mit den Eltern angelegt wurde und auf die Kräuterbeete entlang des Kita-zaunes, denn die 'Hummelwiese' ist eine naturnahe Kita.

„Mit dem neuen Spielbereich haben wir in der Kita Hummelwiese jetzt nicht nur tolle Innenräume, sondern auch einen Außenbereich, der keine Wünsche offenlässt,“ so Bürgermeister Oliver Borchert bei der offiziellen Eröffnungsfeier mit Saft, Kuchen und fröhlichen Kinderliedern. Die Gemeinde

Wandlitz hatte die vorher private Kita Anfang 2020 in kommunale Trägerschaft übernommen und seitdem insbesondere im Innenbereich etliche Umbau- und Sanierungsarbeiten durchgeführt.

Für die neuen Außenspielanlagen konnte die Gemeinde Wandlitz Fördermittel in Höhe von 100.000 Euro beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg bzw. der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) akquirieren. Als kommunaler Eigenanteil waren dann noch rund 48.000 Euro zu zahlen.

Gemeinde Wandlitz



Foto: Landkreis Barnim/Bachmann

Auszeichnung für Ingrid Fischer | Landrat würdigt langjähriges ehrenamtliches Engagement für Eberswalde und den Barnim

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Eberswalde: Das Wirken von Ingrid Fischer ist eng mit der Entwicklung des Barnims und seiner Kreisstadt Eberswalde verbunden. Unter anderem als langjährige Leiterin des Heimatmuseums Eberswalde, aber auch darüber hinaus in verschiedenen ehrenamtlichen Funktionen hat sie sich in besonderer Weise für den Landkreis verdient gemacht. Für ihr außerordentliches Engagement wurde sie am Montag, den 14. Oktober 2024, durch Landrat Daniel Kurth ausgezeichnet.

Als Ingrid Fischer Mitte der 1980er-Jahre in das Heimatmuseum Eberswalde wechselte, konnte sie bereits auf mehr als 25 Jahre Museumserfahrungen zurückblicken. In der Folge gelang es ihr, das Museum der Stadt Eberswalde sichtbar zu beleben und später dann mit dem Umzug an den heutigen Standort zu einer landesweit beachteten Museumseinrichtung mit Vorbildcharakter weiterzuentwickeln. Neben ihrem beruflichen Engagement ist sie seit vielen Jahren im Eberswalder Verein für Heimatkunde aktiv, insgesamt 11 Jahre davon auch als Vorsitzende. Eng mit ihrem Wirken ist auch das Eberswalder Jahrbuch verbunden, das der Verein für Heimatkunde herausgibt und welches sie sachkundig und mit Akribie seit der Ausgabe 2007/2008 als Gesamtredak-

teurin bis heute verantwortet. Nach ihrem Abschied aus dem aktiven Museumsdienst nahm sie 2006 das Amt der Vorstandsvorsitzenden des Freundeskreises Paul-Wunderlich-Stiftung an. Seitdem widmet sie sich nun aktiv dem Werk des überregional bedeutenden Künstlers und initiiert Ausstellungen im neuen Kreishaus.

Ursprünglich sollte Ingrid Fischer bereits auf dem diesjährigen Empfang des Landkreises Barnim geehrt werden. Da sie zu diesem Termin jedoch verhindert war, wurde die Auszeichnung nun im Rahmen einer Sitzung des Freundeskreises Paul-Wunderlich-Stiftung nachgeholt.

Robert Bachmann

Anzeige.....



In Berlin und Brandenburg sind wir Ihr zuverlässiger Partner für Dachdecker-, Dachklempner- und Holzbauarbeiten.

Firma Parkstraße 57 | Büro Ziegelweg 7 | 16348 Wandlitz OT Basdorf
T 033397-67860 | F 033397-68229 | M 0172-312 78 55
ruediger@fachdach.de | www.ruediger-dach.de

Wir suchen!

ab sofort:

- Dachdecker
- Zimmerer
- Dachklempnergesellen und Helfer für Arbeiten vor Ort und im Umkreis von ca. 50 KM

Bewerbungen an: ruediger@fachdach.de

Neues Stadtmöbel für unseren Ortsteil Wandlitz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Wandlitz: Seit Mitte September steht diese Bücherzelle in der Akazienallee Nr. 11 am ehemaligen alten Postamt. Diese wurde aus unserem Ortsteilbudget finanziert.

Ein herzliches Dankeschön an unser Ortsbeiratsmitglied Lars Schönberg und Unterstützer für ihren Einsatz.

Ihr Stadtmöbelbeauftragter
Jürgen Hintze



Foto: Jürgen Hintze

Dienstfahrzeug an Stadtwehrführer übergeben

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Bernau: Ein Feuerwehrkommando-Wagen ist das neueste Fahrzeug im Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bernau. Der Ford-Ranger, der zukünftig dem Einsatzleiter zur Verfügung steht, wurde am 11. Oktober im Autohaus Lukat an die Stadt Bernau übergeben. Das Dienstfahrzeug der Bernauer Wehrleitung erfüllt insbesondere die Voraussetzungen, die zur KAT-Schutz-Absicherung nötig sind.

Das Fahrzeug wurde speziell auf die Bedürfnisse der Feuerwehr umgerüstet. Der Ranger besitzt eine Blaulichtanlage, Funktechnik, eine spezielle Anhängerkupplung mit einer Anhängelast von 3,5 Tonnen, Werkzeugtechnik und Verbandsmaterial. „Der Ranger ist ein richtiges Feuerwehrfahrzeug. Die Offroadfunktionen sind notwendig, da in und um Bernau auch viele



Fahrzeugübergabe im Autohaus Lukat mit Bürgermeister und Landrat. Foto: Stadt Bernau/nkk

Feld- und Waldwege zu befahren sind. Darüber hinaus sind wir froh, dass das Fahrzeug eine große Last wie zum Beispiel die Notstromaggregate der KAT-Leuchttürme bewegen kann“, so Bernaus Ordnungsamtsleiter Rory Schönfelder, zu dessen Amt auch die Feuerwehr gehört.

Das neue Fahrzeug wurde im Beisein des Bürgermeisters André Stahl und des Landrates Daniel Kurth an die Wehrführung Jörg Erdmann und Ronny Lenzian übergeben. Das Fahrzeug und die Umrüstung kosteten rund 65.000 Euro.

Stadt Bernau

Aushängeschild mit hohem Anspruch

GLG-Servicebereiche sind „Attraktiver Arbeitgeber“

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Eberswalde: Wie bewerten die Beschäftigten der GLG-Servicebereiche ihre Arbeitsbedingungen? Insgesamt gut bis sehr gut, lautet das erfreuliche Ergebnis einer systematischen und unabhängigen Prüfung durch eine darauf spezialisierte Agentur. Die GLG Service- und Immobilienverwaltung Eberswalde GmbH darf nun das Quali-

tätssiegel „Attraktiver Arbeitgeber“ für sich in Anspruch nehmen. Am Mittwoch wurde es offiziell überreicht.

Ohne die Serviceabteilungen können die Krankenhäuser und ambulanten Einrichtungen der GLG nicht funktionieren. Zu den Aufgabefeldern gehören insbesondere die Gebäudereinigung, der Betrieb der Küchen, Besuchercafés und Verkaufsstellen, die Immobilienverwaltung und -vermietung und eine Vielzahl an weiteren Servicedienstleistungen. Aufgrund dieser Komplexität sind die einzelnen Teams weiträumig in

verschiedenste Strukturen und Abläufe des GLG-Verbunds im Barnim und in der Uckermark integriert. Das Zusammengehörigkeitsgefühl ist trotzdem gut, wie die Analyse zeigte. Eine umfangreiche Mitarbeiterbefragung und ein Workshop bildeten dafür die Basis.

„Festzustellen war eine hohe Zufriedenheit am Arbeitsplatz“, sagte Robert Frischbier von der Agentur „2PAAR Schultern“, die mit der Durchführung der bewertenden Audits als „Attraktiver Arbeitgeber“ ein über viele Jahre erprobtes Konzept der Bertelsmann

Stiftung weiterentwickelt hat und fortsetzt. „Diese Standortbestimmung ist aber zugleich der erste Schritt auf dem Weg, die Attraktivität noch weiterzuentwickeln und zu verbessern. Dafür gab es zahlreiche konkrete Vorschläge, Hinweise und auch konstruktive Kritiken.“

So gehört es beispielsweise zu den Zielen der Attraktivitätssteigerung, mehr Angebote der Gesundheitsfürsorge für die Beschäftigten zu schaffen und besondere Leistungen und außergewöhnliches Engagement noch stärker zu würdigen und auszuzeichnen. Überhaupt ist Wertschätzung ein Punkt, der für die Attraktivität eines Arbeitgebers eine wesentliche Rolle spielt. Ausgehend von den spürbaren Veränderungen im Arbeitsmarkt, werden neben der Bezahlung auch viele weitere Faktoren im zunehmenden Wettbewerb um Fachkräfte immer wichtiger. So sind auch die Gesundheitsunternehmen gefordert, insgesamt künftig deutlich mehr Zeit und Energie in die Personalpolitik und Führungsarbeit zu investieren, Ideen und Konzepte zur Gewinnung und Bindung der Beschäftigten zu finden und umzusetzen, wofür die GLG eine eigene Abteilung zur Personalentwicklung etabliert hat.

„Wir brauchen eine hohe Arbeitgeberattraktivität, um mit gut ausgebildeten Beschäftigten unsere gestellten Ziele zu erreichen“, sagte Sibylle Ludewig, Verwaltungsdirektorin der GLG-Servicegesellschaft. „Insbesondere die Cafés und Verkaufseinrichtungen waren während der Coronakrise schwer getroffen. Doch wir haben gemeinsam diese Zeit und darüber hinaus auch einige



Robert Frischbier (links) hat außer dem Zertifikat auch noch eine Weinrebe der Sorte Chardonnay überbracht – als Symbol für weiteres Wachstum. Zusammen mit Verwaltungsdirektorin Sibylle Ludewig (3.v.l.) und Personalentwicklerin Katja Kahm (rechts) nahmen Teamleiterinnen und -leiter die Urkunden für die einzelnen Bereiche der GLG-Servicegesellschaft entgegen. Foto: GLG/Andreas Gericke

notwendige Strukturveränderungen gut gemeistert. Wir haben allen Grund, stolz aufeinander zu sein. Ich bedanke mich bei allen, die mitgewirkt haben, und sehe in dem erlangten Zertifikat auch eine sehr gute Ausgangsbasis für die nächsten Schritte in die Zukunft.“

Zu diesen gehört es, weitere moderne Technologien bei der Bereitstellung der Gemeinschaftsverpflegung und Gewährleistung einer vorbildlichen Sauberkeit in den GLG-Gesundheitseinrichtungen einzuführen und die Vielfalt der Servicewelt weiter auszubauen. So sind unter anderem auch hauswirtschaftliche Leistungen ab Pflegegrad 1 in Zusammenarbeit mit dem Ambulanten Pflegedienst der GLG oder als Selbstzahler

buchbar, ebenso die Lieferung von Speisen nach Hause oder Hausmeisterdienste im privaten Bereich. Eine Übersicht bietet die Internetseite der Servicegesellschaft unter dem Slogan „Wir tun mehr ... Service der ankommt“.

Auch die GLG Fachklinik Wolletzsee, die GLG Ambulante Pflege und die GLG-Zentralverwaltung haben in diesem Jahr schon das Zertifikat „Attraktiver Arbeitgeber“ erhalten. Die Gültigkeit beträgt drei Jahre. Danach müssen sich die Einrichtungen einem erneuten Audit stellen.

GLG Gesellschaft für Leben
und Gesundheit mbH

Stellungnahmen bis 15. November möglich

Entwurf der kommunalen Wärmeplanung Schorfheide liegt aus

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereereichtesten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Schorfheide: Der Entwurf für die kommunale Wärmeplanung in der Gemeinde Schorfheide ist fertiggestellt und seit dem 14. Oktober 2024 veröffentlicht.

Bürgerinnen und Bürger sowie Träger öffentlicher Belange haben bis zum 15. November 2024 die Möglichkeit, Einblick in den Entwurf zu nehmen und Hinweise und Stellungnahmen abzugeben.

Den Entwurf für die kommunale Wärmeplanung können Sie hier herunterladen.

Desweiteren liegt ein Exemplar des Entwurfs im Bauamt der Gemeindeverwaltung Schorfheide, Erzbergerplatz 1, 16244

Schorfheide aus.

Das Dokument kann zu den Sprechzeiten (dienstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr) im Bauamt, Raum 2.11 eingesehen werden. Außerhalb der Sprechzeiten sind Termine nach Vereinbarung telefonisch unter 03335/4534-20 sowie per E-Mail unter bauamtsleitung@gemeinde-schorfheide.de möglich.

Hinweise und Stellungnahmen können bis zum 15. November 2024 in der Gemeindeverwaltung Schorfheide abgegeben oder per E-Mail an bauamtsleitung@gemeinde-schorfheide.de übermittelt werden.

Außerdem können die Stellungnahmen an folgende Adressen geschickt werden:

a) per Mail an innovation@greenwind-group.de, Betreff: „Stellungnahme KWP Schorfheide“



Quelle: Gemeinde Schorfheide

b) per Fax an: +49 30 351 28 86 33
c) per Post an: Green Wind Innovation, c/o KWP Schorfheide, Alt-Moabit 60a, 10555 Berlin.

Gemeinde Schorfheide



Das letzte Mal

Komödie von Emmanuel Robert-Espalieu
Mit: Julia Horvath und Sascha Gluth
Regie: Jörg Steinberg

„Liebling, ich habe eine schlechte Nachricht für dich: Du wirst sterben - ich habe dich vergiftet“ Der Mord wurde feinsäuberlich geplant, das Gift vom Baumschulgärtner besorgt, einem Komantschen, der eigentlich aussieht wie ein Wikinger.

Scheidung ist keine Option: zu umständlich, zu teuer und vielleicht begegnet man dem Ex danach beim Einkaufen. Ein Fünkchen Liebe ist aber noch da, deshalb soll der Tod ein schöner sein: Schnell und schmerzfrei.

Die Perspektive des Mannes ist naturgemäß eine andere.

Angesichts der fatalen Situation ist jede Rücksicht auf gute Manieren und familiäre Höflichkeiten bloße Zeitverschwendung. Also wird

nochmal heftig gestritten, attackiert, geliebt, manipuliert, verdrängt und gehofft ...

War die bittere Pille, mit der das tödliche Spiel begann, vielleicht doch nur ein böser Scherz?

Diese absurde Situation, gespickt mit schwarz-humorigen Dialogen, sind ein Fest für die beiden Komödianten Julia Horvath und Sascha Gluth.

Sehen Sie selbst, was man in der letzten Stunde seines Lebens noch alles machen kann und ob Mord vielleicht nicht doch die bessere Alternative zur Scheidung darstellt.

Nächste Vorstellung

15.11.2024 | 20 Uhr
16.11.2024 | 20 Uhr



Pension Schölller - Irre Weihnachten

Komödie nach Jacoby und Laufs
mit: Julia Horvath, Sascha Gluth, Felix Tittel/
Tammo Messow, Elinor Eidt/Mareike Zwahr

In diesem Jahr wird es im wahrsten Sinne des Wortes einfach IRRE. Erleben Sie Weihnachten in

der berühmt berüchtigten PENSION SCHÖLLER, wo Gutsbesitzerin Klapprad die liebenswürdig verschrobene Gäste als vermeintliche Insassen einer Nervenanstalt vorgeführt bekommt, von denen sie sich Inspiration für ihr geplantes ‚Sanatorium für geistige Gesundheit‘ erhofft.

Lernen Sie mit ihr einen verhinderten Indiana Jones und Löwenbändiger; eine nervig-neugierige Autorin von Liebesromanen; einen verwirrten, aber zackigen Ex-Militär und einen besessenen Mochtegerschauspieler mit Sprachfehler und viele andere komische Gestalten kennen und lieben.

Klapprad jedenfalls ist erst be- und dann entgeistert, als ihr all die Verrückten auf ihr beschauliches Gut nachreisen und die Situation vollkommen außer Kontrolle gerät.

Das TaW-Ensemble setzt diesem Komödienklassiker noch die (Weihnachtsbaum) Spitze auf, indem alle Rollen von nur 4 Schauspielern gespielt werden. Damit sind dem Wahnsinn und Vergnügen keine Grenzen gesetzt und alles gipfelt in dem weltberühmten Ausruf: „Nuft! Nuft!! - Mir ist eine Fniege in den Hans gefnogen.“

Nächste Vorstellungen

22.11.2024 | 20 Uhr
23.11.2024 | 20 Uhr
29.11.2024 | 20 Uhr
30.11.2024 | 16 Uhr
30.11.2024 | 20 Uhr
05.12.2024 | 20 Uhr
06.12.2024 | 20 Uhr
07.12.2024 | 16 Uhr
07.12.2024 | 20 Uhr
14.12.2024 | 20 Uhr



Whiskey, Durst und andere dringende Dinge

Neue irrwitzig komische Geschichten aus Irland mit Sascha Gluth und Musik von The Stout Scouts

Viele Leute sterben vor Durst, doch die Iren werden mit ihm geboren. Lernen Sie den schlechtesten Katholiken seit Dschingis Khan kennen. Wie alle Männer war er verheiratet, aber nach 18 Uhr Single.

Sein Vater war – nach einem Handgemenge auf dem Rand eines Whiskeykessels – ertrunken. Nicht, dass er nicht schwimmen konnte:

er wollte sich raustrinken. In der billigen Ecke im „Heiligen Säufer“ erwarten Sie irische Musik, irischer Scharfsinn und ein guter Whiskey darf natürlich nicht fehlen. Das wird ein feierliches Ereignis werden. Oder wie der große irische Dichter James Joyce sagte: „Echt haarig“.

Nächste Vorstellung

17.01.2025 | 20 Uhr
18.01.2025 | 20 Uhr
24.01.2025 | 20 Uhr
25.01.2025 | 20 Uhr

Tickets im Ticketshop:
www.theater-wandlitz.de
Ticketpreis: ab 30 €

Öffnungszeiten der
Theaterkasse:
Mo. und Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Frei. und Sa. 18:00 - 19:30 Uhr an
Vorstellungstagen (siehe Spielplan)

Ballettschule im Theater am Wandlitzsee

Termine Montags: mit Dozentin Solveig Levenson
Kreativer Kindertanz 3 – 5 Jahre: 15-15:45 Uhr und 15:45–16:30 Uhr
Ballett 6 – 8 Jahre: 16-17 Uhr
Ballett II ab 8 Jahre: 17:30 Uhr -18:30 Uhr

Termine Donnerstags: mit Dozentin Solveig Levenson
Kreativer Kindertanz 3 – 5 Jahre: 15-15:45 Uhr und 15:45–16:30 Uhr
Kinderballett 6 – 8 Jahre: 16:30-17:30 Uhr
Modern Jazz 9 – 13 Jahre: 17:30-18:30 Uhr

Gerne können Sie sich oder Ihr Kind zur kostenlosen Probestunde anmelden. **Kontakt: 033397 277 276**

LÖWENMOVIES im Goldenen Löwen | 04.12.2024



In der Vorweihnachtszeit darf man sich und guten Freunden Wünsche erfüllen. Der ehrenamtliche LÖWENMOVIES Verein fragte also sein Stammpublikum nach dem Filmwunsch des Jahres 2024. Auf dem ersten Platz landete der französische-belgische Film des Regisseurs Philippe de Chauveron, der schon mit seinen Komödien über „Monsieur Claude und seine Töchter“ die Kinos füllte. Sein Thema Zwanderung polarisiert und amüsiert nicht nur seine Figuren, sondern auch seine Zuschauer. So gab es in Frankreich wie in Deutschland heftige Debatten nach dem Kinostart von „Hereinspaziert“.

4.12.2024 Hereinspaziert
Komödie/ Frankreich-Belgien 2017

Ein linksliberaler Schriftsteller der gut betuchten Mittelschicht stellt im TV-Talk sein neuestes Werk „Hereinspaziert“ vor und fordert lauthals die Aufnahme obdachloser Migranten. Auch er würde ohne Zögern Roma-Familien in seiner Luxusvilla als Gäste willkommen heißen. Babiks Familie nimmt ihn beim Wort und zieht bei dem Ehepaar Fougerole ein, besetzt Haus und Garten und stellt das Zusammenleben verschiedener Kulturen auf eine harte Probe. Der Film spielt mit kräftigen Klischees.

Die Kulturbühne Goldener Löwe, Breitscheidstr. 18, 16348 Wandlitz, öffnet um 19 Uhr, serviert werden Getränke und Weihnachtssuppe.

Infos aktuell unter
www.loewenmovies.de



21. November: Mode aus Pilzen



Grafik: Barnim Panorama

Wandlitz: Der Zunderschwamm, auch bekannt als ‚Fomes Fomentarius‘, wächst als Baumpilz an geschwächten Laubbäumen. Unter seiner harten Schale verbirgt sich eine jahrhundertealte Materialgeschichte. Ursprünglich wurden seine Fasern als Zunder

zum Feuermachen verwendet. Die Textildesignerin Nina Fabert erweckt den fast vergessenen Rohstoff mit ihrem Label ZVNDER zu neuem Leben und stellt in Zusammenarbeit mit einem rumänischen Familienbetrieb einzigartige Textilien und Produkte

her.

Eine Begleitveranstaltung der Sonderausstellung „FASZINATION PILZE – Geheimnisvolle Alleskönner“, die vom 07.07.24 – 06.07.2025 im Barnim Panorama zu sehen ist.

Die Sonderausstellung präsentiert täuschend echte Pilz-Exponate, beleuchtet die verschiedenen Lebensräume der Pilze und deren Nutzen und Gefahren für Landwirtschaft, Ernährung, Umwelt und Gesundheit. Und sie zeigt, was aus Pilzen alles werden kann: Kleidung, Schuhe, Baustoff, Urnen und vieles, vieles mehr. Pilze sind eben Alleskönner.

Teilnehmende am Vortrag haben die Möglichkeit ab 17 Uhr die Sonderausstellung zu besichtigen. Beginn des Vortrags ist um 18 Uhr.

Die Teilnahme am Vortrag sowie der damit verbundene Ausstellungsbesuch sind kostenfrei.

Um Voranmeldung wird gebeten an infobarnim-panorama@wandlitz.de oder unter 033397 360 505.

Barnim Panorama



Urheber: Gröschel Branding GmbH / Rechteinhaber: Regionalpark Barnimer Feldmark e.V.

14. November: Neue Perspektiven im ländlichen Raum: Kooperation als Schlüssel zum Erfolg | „Regionalpark Barnimer Feldmark e. V.“ lädt Landwirte, Reitbetriebe und Touristikkoordinatoren zum diesjährigen Fachgruppentreffen nach Ahrensfelde ein

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Ahrensfelde: Am 14. November 2024 um 16:30 Uhr findet im Rathaussaal Ahrensfelde, Lindenberger Straße 1, 16356 Ahrensfelde, ein wichtiges Fachgruppentreffen statt, das Landwirte, Touristikkoordinatoren und Reiter zusammenbringt. Unter dem Motto „Gemeinsame Wege zu mehr Erfolg“ möchten der Regionalparkverein neue Perspektiven für die Zusammenarbeit und Entwicklung des ländlichen Raumes eröffnen.

In der ersten Hälfte der Veranstaltung werden ausgewählte Fachreferenten relevante Informationen und Anregungen zu drei zentralen Themen präsentieren:

1. Fördermöglichkeiten im ländlichen Raum: Welche finanziellen Mittel und Programme stehen zur Verfügung, um innovative Projekte voranzutreiben?
2. Touristisches Wegenetz mit Schwerpunkt Reitwege: Wie kann ein attraktives Wegenetz für Reiter entwickelt werden, bei dem die Interessen der Reiter, Landwirte und Besucher berücksichtigt werden?
3. Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe als touristische Ziele: Welche Chancen bietet der ländliche Touris-

mus für landwirtschaftliche Betriebe, um zusätzliche Einkommensquellen zu erschließen?

die Veranstaltung optimal vorbereiten zu können unter: info@feldmaerker.de oder 033394 / 5360
- Sabine Büttner

Im zweiten Teil der Veranstaltung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, in einer Netzwerkgesprächsrunde miteinander ins Gespräch zu kommen. Dieses Format fördert den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung, um gemeinsam Strategiestrukturen zu erarbeiten und Synergien zu entdecken. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer ist natürlich gesorgt, so dass die Anwesenden in einer angenehmen Atmosphäre die vielfältigen Möglichkeiten der Zusammenarbeit erkunden können.

Wir freuen uns auf zahlreiche Interessierte, die aktiv an diesem wichtigen Austausch teilnehmen möchten. Eine Anmeldung wäre wünschenswert, um

Anzeige

DU BIST BEREIT.
#JUSTDU

Jetzt 14 Tage kostenfrei testen!

FIT & FUN
Gesundheitsstudio

Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde
03334 - 20 74 59 · Coppistraße 1g · 1 gesundheitsstudio-eberswalde.de

23. November: Johann von Bülow im Goldenen Löwen | Prominenter Besuch im Goldenen Löwen – Solo-Theaterabend mit Johann von Bülow

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Wandlitz: Abermals prominenter Besuch in der Kulturbühne! Johann von Bülow ist am Samstag, den 23. November, zu Gast im Goldenen Löwen und liest aus LORIOT – Der ganz offene Brief; eine Sammlung heiterer Kolumnen von Lorient, die zwischen 1957 und 1961 in der Illustrierten QUICK erschienen sind.

Dass der Begriff „Lesung“ einem solchen Abend kaum gerecht werden kann, liegt allein schon daran, dass es sich bei Johann von Bülow um einen der erfolgreichsten deutschen Schauspieler handelt, dessen Performance an diesem Abend weit über das bloße Lesen hinausgeht. Die Veranstaltung sei vielmehr als Solo-Theaterabend angelegt, wie von Bülow im Interview mit der Kulturbühne verrät. Kurzum: Eine dröge Lesung, bei der das Publikum zwei Stunden lang stillsitzt und zuhört, gibt es bei dem in München geborenen Namensvetter Lorient nicht.

Apropos Namensvetter: Verwandt sind Lorient (bürgerlich: Bernhard-Viktor „Vicco“ Christoph-Carl von Bülow) und Johann von Bülow tatsächlich. „Die Behauptung, ich sei Lorient's Neffe, ist allerdings eine Erfindung von Journalisten. Korrekt wäre die Bezeichnung ‚sehr entfernt verwandt‘. Das klingt bloß nicht so schön“, so der Schauspieler.

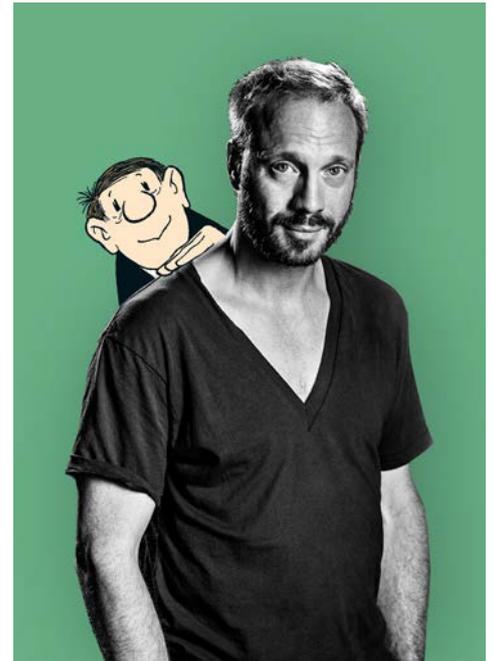
Für ihn liegt der besondere Reiz von Der

ganz offene Brief allem voran in den zahlreichen Parallelen, die Kenner Lorient's zwischen dessen frühen Texten und seinen späteren Werken entdecken können. „In seinen Kolumnen kann man an etlichen Stellen erkennen, wie er sich schon einmal an dem ausprobiert hat, was er später im Fernsehen und in seinen Kinofilmen zeigte“, so von Bülow.

Gleichzeitig sei die Lesung keine Nachahmung, sondern eine Neuinterpretation. „Dass es Lorient ist, hört man unverkennbar an der Art der Sprache. Wie ich diese Texte jedoch auf der Bühne interpretiere, ist ganz meine Art“, so der Schauspieler, der von klein auf mit den Werken Lorient's vertraut ist. „Lorient hat schon damals meinen Humor getroffen. Besonders, wie er mit den verschiedenen Stimmtypen umgegangen ist und diese überzeichnet hat“, sagt von Bülow im Interview. „Das hat mir bereits als Kind imponiert und ich habe mit Begeisterung die Nummern nachgespielt“.

Dass der Erfolg Lorient's bis heute ungebrochen ist, erklärt sich der Künstler wie folgt: „Meiner Meinung nach liegt das daran, weil er diese typisch deutschen Tugenden, dieses Formelle und Steife und Betuliche so wunderbar aufs Korn nimmt und sich dabei einer ebenso steifen und formellen Sprache bedient. Er hält den Deutschen in ihrer fehlenden Lockerheit den Spiegel vor“.

Karten im Vorverkauf für die Lesung am Samstag, 23. November, 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) gibt es für 30 Euro in den Tourist-Infos Barnim Panorama und Bahnhof Wandlitzsee, in den Bibliotheken der Gemeinde,



Copyright: Kraus&Perino/Lorient Design GmbH

im Internet unter www.reservix.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Was: Solo-Theaterabend mit Johann von Bülow / Lesung aus „LORIOT – Der ganz offene Brief“

Wann: Samstag, 23. November

Einlass: 19:00 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

Wo: Kulturbühne Goldener Löwe, Breitscheidstraße 18, 16348 Wandlitz

Eintritt: Vorverkauf 30,00 Euro / Abendkasse 33,00 Euro

Gemeinde Wandlitz

Ab 14. November: Neue Naturparkgespräche im Barnim Panorama

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Wandlitz: Am 14. November startet eine neue Reihe von Naturparkgesprächen im Barnim Panorama. In der gemeinsamen Veranstaltungsreihe von Naturpark Barnim und Barnim Panorama kann das Publikum an insgesamt sieben Donnerstagen von jeweils 18 bis 20 Uhr mit eingeladenen Gästen über Klimaanpassung, Biodiversität oder Wasserrückhalt diskutieren.

Gemeinsam haben der Naturpark Barnim und das Barnim Panorama eine neue Plattform für spannende und brisante Diskurse

rund um Naturschutz, Landnutzung und Nachhaltigkeit geschaffen. Bei den „Naturparkgesprächen“, die in den Wintermonaten mehrmals donnerstags um 18 Uhr im Barnim Panorama stattfinden, können Interessierte und Fachleute ins Gespräch kommen und verschiedene Perspektiven des öffentlichen Diskurses beleuchten. Die nächsten Termine sind folgende:

Millionenfache Vogelkollisionen – glasklare Todesursache?

14. November 2024, 18 bis 20 Uhr

Vogelkollisionen mit Glasflächen zählen zu den bedeutendsten menschlich bedingten Todesursachen für Vögel. Pro Jahr betrifft dies vermutlich mehr als 100 Millionen Vö-

gel in Deutschland. Wie können wir dagegensteuern?

Mit: Werner Schulz, Ornithologe

26 Jahre Naturpark Barnim – Fazit und Ausblick

28. November 2024, 18 bis 20 Uhr

Seit der Gründung hat sich die „Oase der Metropole“ als verlässlicher Partner für Klima- und Naturschutz, Bildung, Tourismus und Regionalentwicklung etabliert. Was waren wichtige Stationen dieser Entwicklung und wohin geht die Reise in der Zukunft?

Mit: Dr. Peter Gärtner, Naturparkleiter Naturpark Barnim

Ökofilmgespräch: Holy Shit (Kinofilm)

5. Dezember 2024, 18 bis 20:30 Uhr

Veranstaltung des Fördervereins für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz

Ist der „menschliche Mist“ ein Abfallprodukt oder eine Ressource, die wiederverwendet und recycelt werden kann? Die Dokumentation zeigt das Problem auf, gibt Denkanstöße und präsentiert Lösungen für mehr Ernährungssicherheit und Klimaschutz. Anschließend ist eine Diskussion geplant.

Mit: Dr. Ariane Krause, Projekt „zirkulierBAR“, Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau

Klimaanpassung vor Ort – neue Wege für Kommunen?

16. Januar 2025, 18 bis 20 Uhr

Die Auswirkungen des globalen Klimawandels sind mittlerweile auch in kleinen Gemeinden deutlich spürbar. Überflutungen durch Starkregen, steigende Hitzebelastungen und verlängerte Trockenperioden nehmen zu. Welche Maßnahmen und Instrumente stehen zur Anpassung zur Verfügung? Erfahren Sie mehr über die Klimaanpassungsstrategie des Landes Brandenburg sowie über Erfahrungen vor Ort.



Wildbiene. Foto: Andrea Brodersen

Mit: Dr. Ariane Walz (Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz Brandenburg (MLUK)), Jacob Renner (Stadt Eberswalde), Johanna Hornig und Sabrina Hövener (Stadt Oranienburg)

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem EU-LIFE-Projekt ZENAPA statt.

Ein blühendes Büfett für unsere Bienen & Co

6. Februar 2025, 18 bis 20 Uhr

Die faszinierende Welt der Insekten ist stark gefährdet. Eine Ursache dafür sind die feh-

lenden Nahrungsangebote. Wie können wir ein artentypisches Nahrungsbüfett auf kommunalen Flächen und in Gärten unserer Region schaffen?

Mit: Dr. Christian Schmid-Egger (Ökologischer Gutachter und Wildbienenexperte)

Der Eintritt zu den Gesprächen ist frei.

Es wird um Anmeldung gebeten unter: info-barnim-panorama@wandlitz.de

Naturpark Barnim
Landesamt für Umwelt Brandenburg

Anzeige

Schülerhilfe!

Beste Noten. Lokal & digital.



Wir verstärken unser Team und suchen Sie als

Büroleitung (m/w/d)

Sie sind auch in hektischen Situationen positiv und gut organisiert?

Jetzt bewerben unter:

www.schuelerhilfe.de



Jetzt bewerben und Teil unseres Teams werden!

Wandlitz • Prenzlauer Chaussee 155 • Tel. 0174-3114592
www.schuelerhilfe.de/wandlitz



Foto: Landkreis Barnim/Bachmann

Highspeed-Internet im Barnim | Breitbandausbauprojekt erfolgreich abgeschlossen – rund 5.700 Haushalte, Gewerbe- und Schulstandorte an das Glasfasernetz angeschlossen

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Immer mehr Menschen und Institutionen profitieren im Barnim von schnellen Internetleitungen. Nach nunmehr drei Jahren Bauzeit wurde das Breitbandausbauprojekt des Landkreises Barnim in Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt konnten auf diesem Wege rd. 5.700 Haushalte, Unternehmen sowie 65 Schulstandorte in 25 Barnimer Kommunen an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Mit einem symbolischen Anschlussakt wurde der Abschluss des Projekts am Donnerstag, den 10. Oktober 2024, auf dem Gelände der Akademie für Gesundheit in Eberswalde offiziell gefeiert.

Landrat Daniel Kurth: „Wir schaffen Standortvorteile, die es zu nutzen gilt. Die gesamte Region wird davon profitieren. Unser Landkreis hat den Ausbau selbst in die Hand genommen und einen Mehrwert geschaffen, der die Region attraktiver macht – für Bürger und Wirtschaft. Wir zeigen damit, dass ländlicher Raum und schnelles Internet zusammenpassen.“

Carim Seigel von der Telekom hob die Vorteile für den Landkreis hervor: „Mit dem erfolgreichen Abschluss des geförderten Ausbauprojektes im Landkreis Barnim haben wir einen entscheidenden Schritt in Richtung digitale Zukunft gemacht. Dank der Förderung und der Zusammenarbeit aller Beteiligten bringen wir schnelles Internet dorthin, wo es am dringendsten gebraucht wird – für mehr Chancen, Wachstum und Innovation.“

Frank Schulakowski, Ausbaukoordinator der Telekom im Landkreis Barnim, ergänzte: „Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren beim Landkreis Barnim, den Städten und Gemeinden sowie bei den Bürgerinnen und Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen während der Projektphase bedanken.“

Der Breitbandausbau in der Fläche ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, den Barnim fit für die digitale Zukunft zu machen. Die neuen Anschlüsse ermöglichen Anwendungen wie Homeoffice, Homeschooling, Smart Home, Streaming, Gaming und Telemedizin – mit einer Download-Geschwindigkeit von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde.

Der offizielle Startschuss für das Projekt fiel bereits im Jahr 2017 mit der Antragstellung beim Bund auf Gewährung von Fördermit-

teln aufgrund der Richtlinie zur „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“. Mit der Telekom konnte im Rahmen der anschließenden Ausschreibung 2018 ein verlässlicher Partner für das Projekt gefunden werden. In Zusammenarbeit mit den Bürgermeister/innen und Amtsdirektoren des Landkreises konnte schließlich den Grundstückseigentümer/innen das Angebot gemacht werden, Aufträge zur Herstellung der für sie kostenlosen Glasfaser-Hausanschlüsse zu erteilen.

Am 17. März 2021 erfolgte der offizielle Baustart an der Oberschule Schwanebeck. Im Rahmen des Projekts wurden insgesamt 1.650 Kilometer Glasfaser verlegt, 230 Kilometer Tiefbau durchgeführt, fast 100 Kilometer bestehende Freileitungen aufgerüstet und rund 200 neue Glasfaser-Verteiler errichtet. Das gesamte Projekt wurde mit 29,7 Millionen Euro von Bund, Land und Landkreis gefördert.

Im Januar dieses Jahres führte der TÜV Rheinland im Auftrag des Bundesfördermittelgebers Testmessungen der neu errichteten Infrastruktur durch. Die Messungen erfolgten an vier Schulstandorten, vier Gewerbestandorten und drei privaten Adressen. Es gab keine Beanstandungen.

Robert Bachmann



Foto: Torsten Stapel

Weitere 1.500 Bäume für den Barnim – Wiederaufforstungsprojekt

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Britz-Chorin-Oderberg: Eigentlich sind es nun schon mindestens 3.000 Bäume für den Barnim. Denn was im April 2023 mit einer Pflanzaktion nahe des Ortes Britz begann, wurde nun in einem Waldstück in der Nähe von Neuhütte, einem von sieben Ortsteilen der Gemeinde Chorin, fortgeführt.

Gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Landesverband Brandenburg e. V. (Geschäftsführer: Sven Wallrath), der Lotteriegesellschaft der Ostdeutschen Sparkassen (Julia Rösch) und der Sparkasse Barnim (Vorstandsvorsitzender: Volkmar Grätsch, Vorstandsmitglied: Susan Borreck-Ratzel, Stellvertreter des Vorstandes: André Worlitzer und Frank Schülke) wurden am 15.10.2024 die ersten Setzlinge von weiteren 1.500 Bäumchen gepflanzt. Der Fichtenwald, der dort aufgrund der Tro-

ckenheit dem Borkenkäfer zum Opfer gefallen ist (so Florian Manns, Stadtförster), wird nun durch einen nachhaltigen Mischwald ersetzt. Weitere 10.500 Euro werden der SDW für dieses Aufforstungsprojekt zur Verfügung gestellt.

Die Pflanzaktion ist nicht die Erste und wird definitiv auch nicht die Letzte sein, denn es gilt das große Gesamtziel zu erreichen: 30.000 Bäume für Ostdeutschland!

Sparkasse Barnim

WITO-Herbst-Infotour 2024

„Auf dem Weg zu einer modernen Tourist-Information“

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Die diesjährige Herbst-Infotour der WITO Barnim GmbH lockte auch in diesem Jahr wieder zahlreiche interessierte Tourismuskoordinator*innen, touristische Leistungsträger*innen und Mitarbeiter*innen der Tourist-Informationen aus der Region an. Unter dem Motto „Auf dem Weg zu einer modernen Tourist-Information“ besuchte die Gruppe die Schiffshebewerke Niederfinow, das Binnenschiffahrts-Museum Oderberg und das Kloster Chorin. Die Reise

wurde von der WITO Barnim GmbH organisiert und von den zuvor genannten Einrichtungen sowie der Tourist-Information Lychen mitgestaltet.

Die Programmpunkte der Tour hatten bereits im Vorfeld viel Neugier geweckt. Eröffnet wurde der Tag im Besucher- und Informationszentrum Niederfinow mit einem digitalen Vortrag von Markus Nengel (Geschäftsführer der TMT Tourismus-Marketing Templin GmbH). Er stellte das regionale Raumkonzept der Tourist-Information Lychen vor, welches als ein herausragendes Raumgestaltungskonzept bei Brandenburger Tourist-Informationen gilt. Anschließend erwartete die Gruppe eine Führung

über die beiden Schiffshebewerke inklusive eines spannenden Vortrags. Danach gab ein Impulsvortrag in der dort ansässigen Tourist-Information im ehemaligen Krafthaus den Teilnehmer*innen der Infotour einen guten Einblick in die Arbeit, Herausforderungen und Zielsetzungen der Mitarbeiterinnen der Tourist-Information. Alle genossen das entspannte Ambiente sowie schöne Wetter und verwickelten sich bei einem leckeren Mittagsnack in intensive Gespräche.

Gestärkt ging es weiter nach Oderberg, wo die Mitarbeiterinnen des Binnenschiffahrts-Museums die Gäste durch das Museumsschiff Riesa, die Binnenschiff-



Foto: WITO Barnim GmbH

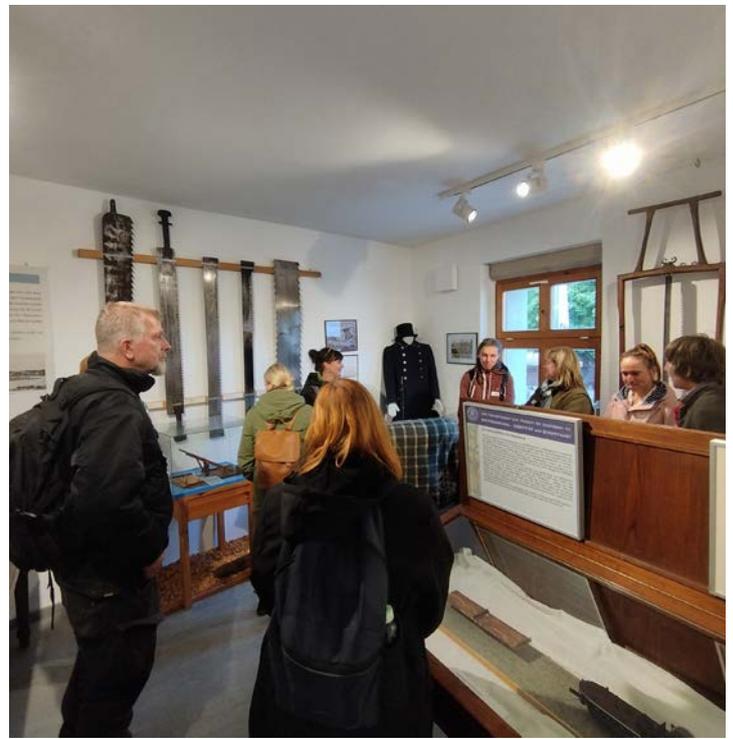


Foto: WITO Barnim GmbH



Foto: WITO Barnim GmbH

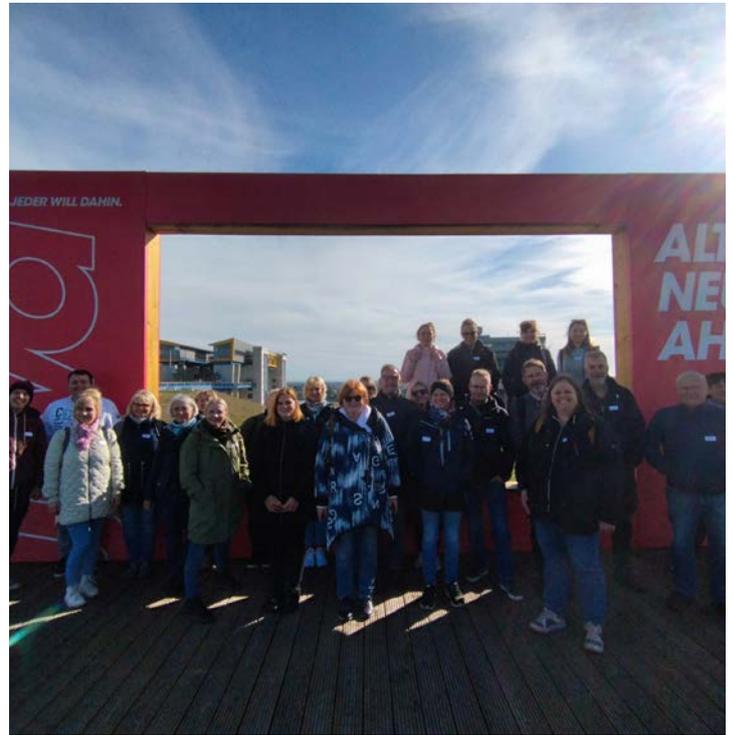


Foto: WITO Barnim GmbH

fahrts-Ausstellung und die Tourist-Information führten. Abgerundet wurde dieser tolle Tag mit einem Besuch der Choriner Tourist-Information und Führung durch das Kloster. Bei leckerem Kaffee und Kuchen fand die Infotour im Klostercafé einen wunderbaren Abschluss.

Die Infotour wurde dank vieler Akteur*innen zu einem sehr gelungenen und abwechslungsreichen Ausflug, den alle sehr genossen. Wir bedanken uns daher besonders bei Markus Nengel (TMT Tourismus-Marketing Templin GmbH), Sarah Gebhard, Lukas Hänche und Claudia Auerbach (SHW Tourismus- und Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Niederfinow mbH),

Katrin Kabelitz und Anja Bonadt (Förderverein Binnenschiffahrts-Museum Oderberg e.V.) sowie Franziska Siedler (Eigenbetrieb Kloster Chorin), die viel Herz, Leidenschaft und Detail in die Mitgestaltung der Infotour steckten. Weiterhin bedanken wir uns beim Busfahrer der BBG, der die Reisegruppe sicher beförderte und selbst Interesse an einigen Sehenswürdigkeiten der Tour zeigte sowie beim Personal von Globus Naturkost und vom Ökodorf Brodowin, die die Gruppe mit leckeren Snacks verpflegten.

Die WITO Barnim GmbH ist die Wirtschafts- und Tourismusedwicklungsgesellschaft des Landkreises Barnim. Das dort ansässige Tourismusteam befasst sich mit dem Touris-

musmarketing und der Weiterentwicklung des touristischen Angebots in der Region.

Die Infotour wird halbjährlich für die Mitarbeiter*innen der Tourist-Informationen und die touristischen Leistungsträger*innen im BARNimer Land organisiert. Der Tag dient dem Austausch untereinander und schafft ein größeres Bewusstsein für die vielen touristischen Highlights unserer Region. Mit der Infotour unterstützt die WITO Barnim GmbH die Qualität, mit der Gäste in den Tourist-Informationen beraten werden.

Julia Senze
WITO Barnim GmbH

Freiwilligentag in Wandlitz: Gemeinsam viel erreicht

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Wandlitz: Am Samstag, den 12. Oktober 2024, war es wieder soweit- Freiwilligentag in Wandlitz stand im Kalender. Und das nicht nur bei mir. Doch von Anfang an.

Der Sommer hatte sich verabschiedet, der Regen an den vorherigen Tagen auch und so machte ich mich bereits am Freitag zum ersten Projekt des Freiwilligentages auf nach Stolzenhagen. In der Dorfstr./ Ecke Lanker Chaussee traf ich den Ortsvorsteher Andreas Kinski und 32 weitere große und kleine HelferInnen beim Bäume pflanzen. Mit tatkräftiger Unterstützung des Bauhofs wurden hier 8 Linden eingesetzt. Besonders die kleinen HelferInnen der Kita „Waldgeister“ waren mit Feuereifer dabei und dass, obwohl sie in der ganzen Woche schon mit ihren ErzieherInnen 1000 Blumenzwiebeln gesteckt hatten. Das nenne ich mal Einsatz!

Am nächsten Morgen begrüßte mich, bei frostigen 3 Grad, wieder die Sonne. Gut gelaunt und voller Vorfreude startete ich meine Tour zu den 18 Projekten, die wir bei der Ideenschmiede der Ewa im April gemeinsam mit vielen Engagierten angedacht und geplant hatten. Obwohl der offizielle Start um 10 Uhr war, wusste ich aus zuverlässiger Quelle, das an der katholischen Kirche die FrühaufsteherInnen bereits um 9 Uhr aktiv sind. Und ich wurde nicht enttäuscht. Ein „Guten Morgen“ in die Runde, bekannte Gesichter und wieder ins Auto, um nach Schönierlinde zu fahren. Auf den ersten Blick schien das noch zu schlafen, aber einmal um die Ecke zum Gemeindehaus abgebogen, stand die Feuerwehr bereit, um sich weiterzubilden. Ja, auch das ist ehrenamtliches Engagement. Ein kurzes Hallo, ja da kommen noch mehr, ist ja noch früh... Ich weiß, auf das aktive Schönierlinde ist Verlass. Weiter nach Schönwalde in den Eichengrund. Auch hier ist Mann und Frau schon bei der Arbeit. Ich bin gespannt auf die blühende Wiese im Frühling.

Nächster Halt Bahnhof Basdorf. So ganz spontan hatte die Ortsvorsteherin Frau Bierwirth mich am Tag, an dem der Flyer in den Druck gehen sollte, am Telefon erwischt. Was können wir noch tun in Basdorf? Wir wollen auch gerne dabei sein. Gesagt, getan. In der Bibliothek wurden fleißig die Staubwedel geschwungen und draußen Blumenzwiebeln gesteckt. Was, das waren zu wenige? Kein Problem, im nächsten Jahr gibt's 1000. An der Infotafel warteten die Handwerker, um die neue Scheibe einzusetzen. Wo die abgeblieben ist, kann ich nicht sagen. Wir warteten leider vergeblich, aber



Collage: EWA

zumindest weiß ich jetzt, wo im nächsten Jahr nachgebessert werden muss.

Auf nach Wandlitz. Jugendclub läuft, ebenso Montessori-Kita, Bibliothek und Naturpark mit einem tollen Workshop. Also geht's zum Übergangwohnheim, das nach Jahren mal wieder dabei war. Auch hier lauter Aktive: große und kleine BewohnerInnen, MitarbeiterInnen, Omas gegen rechts und Wandlitz zeigt Haltung. Eine Bewohnerin hat eine traditionelle Suppe aus ihrer Heimat gekocht und nein, ich kann leider nicht zum Essen bleiben- die Zeit drängt. Es ist 11:30 Uhr und mir wird klar, dass ich es nicht mehr zu allen Projekten schaffe. Beim Repaircafé ist schon keiner mehr. Die Männer dort hatten ihre Blumenzwiebeln schon um 11 Uhr verbuddelt. In Klosterfelde dagegen müssen noch einige in die Erde. Am

Wegener- Brunnen treffe ich 3 Frauen, die fleißig dabei sind Zwiebeln in die Erde zu bringen und das mit einer tollen Technik. Statt Pflanzholz oder Schaufel nehmen sie einfach eine Bohrmaschine. Auf Ideen muss man kommen, wieder was dazugelernt.

Mein letzter Stopp ist dann das Übergangwohnheim in Klosterfelde. Hier tummeln sich Bewohner, Ehrenamtliche, MitarbeiterInnen und der Bürgermeister. Der Innenhof ist jetzt, dank einer Spende an den Runden Tisch Willkommen, schön bepflanzt und der Grünstreifen an der Beusterstrasse gerodet. Glück gehabt, dass Herr Borchert vor Ort war und das Vorhaben mit ordentlichem Gerät unterstützt hat. Nur beim Arbeitsschutz muss noch mal nachgebessert werden. Die Bewohner hatten sichtlich Freude an der Arbeit mit Maschinen. Ich glaube,

wenn wir dort welche hinstellen, ist jeden Tag Freiwilligentag. Gegen 12:30 Uhr noch ein kurzes Interview mit zwei Gymnasialisten, die ein Video über freiwilliges Engagement in Wandlitz gedreht haben und dann brauche auch ich eine Pause, bevor am Nachmittag die Dankeschön-Party startet.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass die Frauen vom Lions Club auf einem Spielplatz Blumen gepflanzt haben als Blickfang für die neue Spielzeugkiste, die dort im nächsten Frühjahr aufgestellt werden soll.

Katastrophenschutzübung im Barnim

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereereichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Biesenthal: Einsatzkräfte probten den Ernstfall – mehr als 40 Verletztendarsteller/innen ermöglichten realistische Übungssituation.

Wenn es in einer außergewöhnlichen Notfalllage zu einer großen Anzahl an Verletzten kommt, muss eine Vielzahl an Einsatzkräften unterschiedlicher Organisationen in besonderer Weise zusammenarbeiten. Wie das Vorgehen in einem solchen Szenario genau auszusehen hat, war Inhalt einer großangelegten MANV-Ausbildung, die am Samstag, den 12. Oktober 2024, unter der Leitung des Barnimer Bevölkerungsschutzes im Landkreis Barnim als Untere Katastrophenschutzbehörde stattfand.

Das Übungsszenario bestand in einem plötzlichen Unfallereignis inmitten einer gut besuchten Festveranstaltung in Biesenthal: An einem sonnigen Samstagvormittag wird bei herbstlichen 20 Grad Celsius Außentemperatur auf einer Festwiese ein Riesenrad in den Probetrieb genommen. Während die ersten Besucher auf die Wiese strömen, kommt es zu einem plötzlichen Unfallereignis. Eine Gondel löst sich aus der Arretierung und schnell aus großer Höhe in die Menge. Den anrückenden Kräften bietet sich eine dramatische Szenerie mit mehreren Verletzten. Teile der Bundeswehr befinden sich zum Zeitpunkt des Schadensereignisses in der Nähe und bieten Unterstützung an.

Die Abkürzung MANV steht für Massenanfall von Verletzten oder Erkrankten. Ein solcher liegt vor, wenn so viele Notfallpatienten zu versorgen sind, dass über die reguläre Grundversorgung hinaus ein besonderes Vorgehen zur Gefahrenabwehr erforderlich wird, um die Notfallpatienten zeitgerecht notfallmedizinisch zu versorgen. Hierzu ist ein enges und gut abgestimmtes Zusammenwirken aller in der medizinischen Notfallversorgung eingesetzten Kräfte notwendig. Neben dem Rettungsdienst sind dies insbesondere die

Geschafft, aber glücklich geht mein Tag gegen 19 Uhr zu Ende. Mein persönliches Fazit: Auch wenn die Vorbereitungen anstrengend sind, es lohnt sich immer wieder. Das ist Wandlitz! Hier gehöre ich hin, zu den Menschen und ihrem Engagement.

Der 11. Freiwilligentag in Zahlen: ca. 430 Aktive, 5.750 Blumenzwiebeln gesteckt, 8 Bäume gepflanzt. Es wurde geschraubt, geputzt, geharkt, gesägt, gestrichen... Bitte seht es mir nach, wenn ich nicht jedes einzelne Projekt erwähnt bzw. besucht habe.

Mein großes Dankeschön, auch im Namen des Vorstandes der Ehrenamtsagentur, geht an die vielen fleißigen großen und kleinen HelferInnen, die IdeengeberInnen, unsere ukrainischen Köchinnen und natürlich den Bauhof der Gemeinde Wandlitz. Wir sehen uns im nächsten Jahr!

*Ihre und Eure
Kerstin Lietz
Kordinatorin der Ewa*



Foto: Landkreis Barnim/Soldanski

im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen im Landkreis.

Vor diesem Hintergrund wurden vor allem der Aufbau der Führungsstruktur und das Zusammenwirken der verschiedenen Einheiten geübt. So sollten die im Maßnahmenplan MANV festgelegten Handlungsabläufe überprüft und das Zusammenspiel der haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte von Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungsdienst geübt werden.

Folgende Organisationen/Einheiten waren beteiligt:

- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Nordbrandenburg,
- Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V., Ortsverband Eberswalde,
- Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Oberbarnim e.V.,
- Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsverband Hennickendorf e.V.,
- Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH,
- Schnelleinsatzgruppe-Betreuung (SEG-Bt),
- Schnelleinsatzgruppe-Führungsunterstützung (SEG-Fü),
- Schnelleinsatzeinheit-Sanität (SEE-San),
- Schnelleinsatzgruppe-Verpflegung

- (SEG-V),
- Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW), Ortsverband Eberswalde,
- Bundeswehr.

Landrat Daniel Kurth bedankt sich bei allen Beteiligten des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Rettungsdienstes, den Verletztendarstellern und den Krankenhäusern für ihr Engagement. Sowohl das GLG Werner Forßmann Klinikum in Eberswalde als auch das Immanuel Klinikum Bernau probten im Rahmen der MANV-Übung ihre internen Abläufe im Umgang mit entsprechenden Großschadenslagen.

Auch Tamás Sallai-Balogh, stellvertretender Kreisbrandmeister im Landkreis Barnim zeigt sich in seinem Fazit zufrieden: „Die Übung hat einmal mehr gezeigt, dass die Gefahrenabwehr im Landkreis Barnim zum Schutz der Bevölkerung sehr gut organisiert ist, dass die ehrenamtlichen Kräfte gut ausgebildet sind und die hochwertige Ausrüstung einwandfrei funktioniert.“

Hinweis: Interessierte, die sich eine Mitwirkung in einer Feuerwehr, Hilfsorganisation oder Einheit im Katastrophenschutz vorstellen können, können sich unter der E-Mail bevoelkerungsschutz@kvbarnim.de melden und werden beraten bzw. entsprechend weitervermittelt.

Robert Bachmann

SPORTLER DES JAHRES

Landkreis Barnim



2024

Onlineabstimmung

Wählen Sie Ihre persönlichen Favoriten.
Jetzt bis zum 15. November 2024 abstimmen!



Barnimer Sportlerwahl 2024

Unter folgendem Link:

<https://www.umfrageonline.com/s/BarnimerSportlerwahl2024>

Eine Kandidatenauflistung ist auch unter:

www.kreissportbund-barnim.de einzusehen.

17. Barnimer Sportgala am 29.11.2024



Kreissportbund
Barnim e. V.



Flauschiger Besuch im Seniorenwohnpark Am Kirschberg:

Alpakas sorgen für Freude

Schon vor einiger Zeit besuchten uns Jago und Georg, zwei flauschige Alpakas vom Serwester Hof, und sorgten bei unseren Bewohnern für strahlende Gesichter und zahlreiche Streicheleinheiten. Der tierische Besuch wurde von den Senioren mit offenen Armen und viel Begeisterung empfangen.

Begleitet wurde der Besuch von Ulrike Nüske, die unseren Bewohnern Wissenswertes über Alpakas erzählte. Jago und Georg stammen aus den südamerikanischen Anden, wo Alpakas schon seit Jahrhunderten für ihre Wolle geschätzt werden. Sie sind bekannt für ihr freundliches und sanftes Wesen – eine Eigenschaft, die sie auch an diesem Nachmittag unter Beweis stellten. Neben den vielen Streicheleinheiten hatten die Senioren auch die Möglichkeit, sich über die Pflege und Haltung der Alpakas zu informieren. Dabei erfuhren sie unter anderem, dass die Tiere in Deutschland immer beliebter werden – nicht nur als Lieferanten für hochwertige Wolle, sondern auch in der tiergestützten Therapie.

Hoffnungstaler Stiftung Lobetal



Foto: Uta Rehaag, Seniorenwohnpark Am Kirschberg

Unternehmensbefragung startet im November

Telefonbefragung durch das Institut LQM Marktforschung

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereereichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



mit den Standortfaktoren, um Anregungen und Verbesserungsvorschlägen sowie realisierte Unterstützungsmöglichkeiten durch die Stadt.

Bernau hat eine sehr ausgewogene Wirtschaftsstruktur. Mehr als 3.600 Unternehmen kleine und mittelständige Unternehmen aus den Bereichen Gesundheit, Handwerk, Industrie und Dienstleistung sind in der Hussitenstadt zu finden. Ab dem 4. November werden zufällig ausgewählte Unternehmen vom Institut LQM Marktforschung im Auftrag der Wirtschaftsförderung der Stadt Bernau kontaktiert.

Die Vorinformationen sind gerade verschickt, nun hofft Bernaus Wirtschaftsförderin Katharina Bartnig auf eine rege Beteiligung. Alle fünf Jahre befragt die Stadt Bernauer Unternehmen, um sich ein Bild zur wirtschaftlichen Lage vor Ort zu verschaffen. „Dies ist die vierte Befragung seit 15 Jahren. Ausgewählt werden mehrere hundert Unternehmen, die mehr als fünf Mitarbeitende haben. Mit Hilfe der Befragungsergebnisse sollen die Leistungen der städtischen Wirtschaftsförderung zielgerichteter auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Unternehmen und Gewerbetreibenden ausgerichtet werden“, so Katharina Bartnig. Vor allem geht es der Wirtschaftsförderin um die Zufriedenheit

Die telefonische Befragung findet ab dem 4. November zwei Wochen statt. Das standardisierte Verfahren wird auf Wunsch anonymisiert und die Unternehmen können entscheiden, ob sie Kontakt zur Verwaltung aufnehmen möchten. „Da es sich bei der Befragung um ein standardisiertes Verfahren handelt, können wir auch Vergleiche zu anderen Kommunen vornehmen und so weitere Rückschlüsse ziehen“, so die Wirtschaftsförderin.

Die unmittelbare Nähe zu Berlin macht Bernau als Wirtschaftsstandort attraktiv.

Stadt Bernau

Anzeige

LASER-BOWLING

BOWLING SKY LOUNGE

»» 10 x Bowling & Kegeln
»» sky Sportsbar
»» Familien-Bowling

sky sport

Online-Ticketshop:

FIT & FUN
Sport- und Gesundheitspark
Eberswalde

03334 - 20 74 50 · www.fitundfun-eberswalde.de
Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark · Coppistraße 1g · 16227 Eberswalde



Foto. HNEE | Torsten Stapel

Auch Renate Künast war dabei: 20 Jahre Ökolandbau-Studiengänge!

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereereichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Eberswalde: Seit 20 Jahren werden am Fachbereich „Landschaftsnutzung und Naturschutz“ Pionierinnen des Wandels im Bereich des Ökolandbaus ausgebildet. Wir feierten sie zusammen mit den Absolventinnen, Praxispartnerinnen und Wegbegleiterinnen am 4. und 5. Oktober 2024. Etwa 120 Teilnehmende waren an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung dabei. Es war eine gelungene Veranstaltung mit viel Austausch, Erinnerungen und neuen Impulsen.

Ein besonderes Highlight der Feierlichkeiten war die Rede von Renate Künast, die bereits die Gründung vor 20 Jahren begleitet hatte. Sie betonte die Bedeutung des Ökolandbaus und die Ausbildung junger Fachkräfte im Hinblick auf Ernährungssicherheit. Außerdem hob sie hervor, wie wichtig es sei, dass der Agrarsektor einen zentralen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leistet.

Der besondere Charakter der Öko-Agrarstudiengänge an der HNEE, durch die einzigartige Verknüpfung von Theorie und Praxis und ökologischen wie ökonomischen Denken, hebt sich von anderen (Öko-)Agrarstudiengängen ab. Das bereitet die Absolvent*innen optimal auf die Herausforderungen der Zukunft vor.



Foto. HNEE | Torsten Stapel

Während der gesamten Veranstaltung erfreute sich die Praxis-Lounge großer Beliebtheit, wo intensive Gespräche geführt und Netzwerke gepflegt wurden. Bei der Rallye durch Eberswalde zeigten die Alumni eine beeindruckend starke Teamfähigkeit, während sie sich auf den neuesten Stand brachten und ihren alten Studienort spielerisch erkundeten.

Die Exkursionen während des Studiums waren den Absolvent*innen besonders gut in

Erinnerung geblieben. Die Einblicke und die Möglichkeit, von den Erfahrungen erfolgreicher Betriebsleiter*innen zu lernen, sind prägend. Während des Jubiläums fand eine Exkursion zu zwei neugegründeten Betrieben von ehemaligen Studierenden statt. Sie zeigten, wie die praxisorientierte Ausbildung ihnen den Weg in die Selbstständigkeit erleichterte.

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Aus der Politik

Fraktionsgemeinschaft SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen

Der Wandlitzsee in kommunaler Hand- ein verlockendes Angebot?

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Das Angebot den Wandlitzsee in kommunales Eigentum zu überführen, scheint auf den ersten Blick verlockend.

Auf den zweiten Blick aber stellen sich für uns vordergründig drei Fragen.

Die erste Frage ist, warum soll die Kommune einen See kaufen? Zumal es sich hier nur um die reine Wasserfläche handelt. Keine Landfläche ist im Angebot zu finden. Einen See zu besitzen gehört nicht zu den Pflichtaufgaben, die eine Kommune für ihre Bürger*innen zu erfüllen hat. Und jetzt soll ein Kredit für eine nichtpflichtige Aufgabe über 2.7 Mio EUR aufgenommen werden? Um unsere Pflichtaufgabe z.B. die Bereitstellung von guten Schulplätzen im Ortsteil Wandlitz und Schönwalde erfüllen zu können, werden wir Kredite in Höhe von ca. 60 Mio Euro aufnehmen. Diese Kredite müssen refinanziert werden.

Für den Kauf des Sees besteht keine Notwendigkeit. Am Status quo würde sich nichts ändern. Die Rechte der Gemeinde am Strandbad und in der Kirchstrasse sind per Grundbuch gesichert. Auch der öffentliche Zugang und die öffentliche Nutzung des Gewässers sind gesetzlich gesichert.

Die zweite Frage ist, warum liegt eine Option auf dem Verhandlungstisch, obwohl alle wissen, dass sie scheinbar nicht umsetzbar ist?

Baurecht gegen einen reduzierten Kaufpreis.

Wandlitz liegt im Zentrum des Naturpark Barnim. Der Wandlitzsee ist eine Perle in unserer Naturparkregion. Er ist zum größten Teil durch die Bebauung für die Menschen schon heute nicht in Gänze erlebbar.

Wir halten es für abwegig, dass nun versucht werden soll, quasi das letzte Stück unberührte, unbebaute Natur der Allgemeinheit zu entziehen. Dieser Bereich (Langer Grund) ist nicht nur ein Landschaftsschutzgebiet, sondern es erfüllt, bis hin zum Liepnitzwald auch die Funktion einer Frischluftzone. Nun liegt dieses Stück auf dem Tisch der Kaufvarianten. Eine für uns abwegige Idee.

Die dritte Frage ist, verträgt Wandlitz im Sommer noch mehr Tourismus?

Wenn die Gemeinde einen Kredit für eine nichtpflichtige Aufgabe aufnehmen möchte, muss ein Weg der Refinanzierung aufgezeigt werden. Dafür gibt es einen Vorschlag. Auf dem See soll u.a. ein Wasserpark errichtet werden. Damit sollen Einnahmen generiert werden um einen möglichen Kredit bedienen zu können. Ist das realistisch? Schon heute ist im Hochsommer das Strandbad Wandlitzsee, auch ohne Wasserpark, an seine Kapazitätsgrenze angekommen. Nennenswerte Mehreinnahmen scheinen hier unrealistisch.

Wie geht es weiter?

In der Gemeindevertretung wurde im Oktober dieses Jahres der Einsatz einer Arbeitsgruppe zum Thema Kauf des Wandlitzsees beschlossen. Alle Fraktionen werden hier vertreten sein. Geprüft werden muss u.a. welche Folgekosten hat ein Kauf des Sees für die Gemeinde? Welche alternativen Modelle gibt es? Die Überführung in



eine Stiftung oder Genossenschaft wären denkbare Möglichkeiten.

Oberstes Ziel aller Diskussionen muss sein:

1. Das Gewässer zu schützen und in seiner Natürlichkeit zu erhalten. Eine Freigabe für eine andere Nutzung darf es nicht geben.
2. An den unbebauten Uferbereichen muss eine weitere Bebauung ausgeschlossen werden. Sie müssen für die Allgemeinheit zugänglich bleiben.

Bei allen Lösungsvorschlägen wird für uns immer der Natur- und Umweltschutz im Vordergrund stehen!

Petra Bierwirth
Katja Hoyer
Frank Liste

Fraktion AfD

Wandlitzsee – und Fragen über Fragen

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Nach dem Besuch der Sitzung der Gemeindevertretung (GV) Wandlitz im Goldenen Löwen am 10. Oktober 2024 verließ ich die Versammlung, die zu einer regen Diskussionsteilnahme der Einwohner geführt hatte, doch ratloser als zuvor. Eine Menge Fragen purzelten durch meinen Kopf, die scheinbar niemand beantworten konnte.

„Der Wandlitzsee steht zum Verkauf“, so heißt es in allen Medien und erregt die Gemüter, selbst im aktuellen Amtsblatt von Wandlitz steht: „Wandlitz See steht erneut zum Verkauf“

Dazu meine Frage:

Warum wird hier eine falsche und irreführende Information unseren Bürgern vorgesetzt?

Denn nicht der Wandlitzsee wird verkauft, tatsächlich verkauft der Eigentümer Herr Becker nur eine Teilfläche des Sees, nämlich nur 180 ha statt vorhandener 214 ha. Sollte die Gemeinde, nicht unverzüglich den Sachverhalt in den Medien korrigieren und unsere Bürger wahrheits-

gemäß unterrichten?

Denn die nicht zum Verkauf stehende Restfläche des Sees mit ca. 34 ha, macht wahrlich den Unterschied aus. Anscheinend ist damit die Restfläche des Sees gemeint, mit einem Umfang von ca. 8 km und einem Uferstreifen, der teilweise bis zu 40-50 m in den See hineinragt (siehe Karte). Nun frage ich mich wieder, steht diese Fläche deshalb nicht zum Verkauf, weil sie bereits teilweise verkauft wurde bzw. der Verkäufer Herr Becker weitere Pachteinahmen von den Besitzern kassieren will?

Wenn man ein wenig recherchiert, dann erfährt



man, dass die Treuhandnachfolgerin BVVG beim Verkauf des Sees 2003 einen Preis von 15 cent/m² zugrunde legte. Das war der festgelegte Preis für alle Seen, die damals zum Verkauf standen.

Für die jetzt zum Verkauf stehende Wasserfläche von 180 ha wären das ca. 270.000 €. Ein vernünftiger Preis für eine Wasserfläche ohne Renditerwartung, sollte man meinen.

Doch nach Pressemitteilungen etc., verlangt der Verkäufer das 10-fache des damaligen Preises, also ca. 2,7 Mio. €, nur für die 180 ha Wasserfläche, ohne die 34 ha lukrativen Uferländer mit den möglichen Pachteinnahmen.

Da stellt sich mir die Frage, warum sollte jemand eine Wasserfläche erwerben, die ihm dann nach deutschem Recht sowieso nicht gehört, denn lt. Brandenburgischem Wassergesetz (BbgWG) gehört das Wasservolumen eines Sees nicht zum Privateigentum.

Nur zum Nachschlagen: Zum Inhalt des Eigentums im Sinn von Art. 14 Grundgesetz gehört das Wasser auf oder unter einem Grundstück nicht.

Und unter § 5 Absatz 2 BbgWG - Eigentum an Gewässern - heißt es: „Das Grundeigentum umfasst nicht das Grundwasser und das Wasservolumen eines oberirdischen Gewässers.“

Da frage ich mich doch, 180 ha Wasserfläche werden vielleicht gar nicht verkauft, sondern der Grund und Boden darunter? Das ist ziemlich verwirrend. In § 25 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) heißt es: „Jede Person darf oberirdische Gewässer in einer Weise und in einem Umfang benutzen, wie dies nach Landesrecht als Gemeingebrauch zulässig ist.“

Und das Brandenburgische WHG wird in § 43 noch konkreter:

„Jedermann darf unter den Voraussetzungen des § 25 des Wasserhaushaltsgesetzes, soweit eine erhebliche Beeinträchtigung des Gewässers und seiner Ufer nicht zu erwarten ist, oberirdische Gewässer mit Ausnahme der Gewässer, aus denen zur Trinkwasserversorgung Wasser entnommen wird, zum Baden, Tauchen mit Atemgerät, Schöpfen mit Handgefäßen, Viehtränken, Schwimmen, Eissport und Befahren mit Fahrzeugen bis zu 1.500 kg Wasserverdrängung ohne eigene Triebkraft ohne Erlaubnis oder Bewilligung benutzen.“

Also halten wir mal fest, die zu verkaufende Wasserfläche des Wandlitzsees, also die 180 ha, sind durch das WHG vom Grundeigentum und von den Rechten an ihm, abgekoppelt‘.

Gewässer werden als „öffentliche Sachen im Gemeingebrauch angesehen“. Jede Person darf ohne Genehmigung das Gewässer benutzen. Na, das finde ich toll. Auf der beiliegenden Karte ist zu sehen, dass die Gemeinde als Eigentümerin des Strandbades und anderer Uferflächen ihren Bürgern die Voraussetzung geschaffen hat, dass unsere Bürger in den See kommen, ohne fremde

gemeindeeigene Flächen* (Stand 01.06.2024)
 Grünflächen (Schiffgürtel/Wälder/Wiesen/naturnahe Erholungsflächen)
 Siedlungsflächen
 zum Kauf angebotene Seefläche
 * tw. überlagert durch Siedlungs- und Grünflächen
 Kartenbasis: Topographische Karte 1:10.000
 © GeoBasis-DEIS/DB, d-delevy-2-0
 Stand: 01.10.2024



Quelle grafische Darstellung: Gemeinde Wandlitz

Grundstücke überqueren zu müssen. So wie es in den letzten Jahrzehnten erfreulicherweise zum Wohle aller gehandhabt wurde.

Es bleibt aber doch die Frage, wenn als rechtlich gesichert gilt, dass die Wasserfläche allen zur freien Nutzung offen steht, aus welchen Gründen dann die Gemeinde einen Ankauf in Erwägung ziehen sollte?

Der Wandlitzer Bürgermeister Oliver Borchert meinte in der o. g. Sitzung der GV Wandlitz, dass er mehr als 4 Jahrzehnte am Wandlitzsee wohne, bei einem Ankauf des Sees, stehen bei ihm vor allem emotionale Gründe im Vordergrund, seiner Meinung nach gehört der See zum Ort und sollte deshalb Eigentum von Wandlitz werden. Aber Wandlitz hatte nie Eigentumsrechte am See. Und ist dieser Preis für Emotionen nicht etwas hoch? Nach der regen Diskussion an diesem Abend, sicherte der Bürgermeister Oliver Borchert den Anwesenden zu, dass es vor einem möglichen Ankauf der Seefläche eine Bürgerbefragung in der Gemeinde geben soll.

Nun macht doch „bemerkenswerterweise“ der Verkäufer Herrn Becker einen „großen Schritt“ auf die Gemeinde zu und bietet einen reduzierten Kaufpreis von nur noch 1.5 Mio. €, statt ehemals 2,7 Mio. an.

Für die Reduzierung verlangt er jedoch die Schaffung von Baurecht für ein Grundstück im Uferbereich des Langen Grundes, welches ihm gehört. Dieses Grundstück befindet sich jedoch innerhalb eines intakten Erlenbruchwaldes mit vorgelagertem Schilfröhricht und gehört zum Landschaftsschutzgebiet „Wandlitz-Biesenthal-Prenderener Seengebiet“.

Aus Sicht der Bauleitplanung ist eine Bebauung im LSG ausgeschlossen. Eine Änderung des Flächennutzungsplanes aus monetären Interessen wäre verheerend für die Bewahrung anderer Schutzgebiete. (Die Anträge von Investoren, die Ähnliches mit dem nördlichen, schilfbewachsenen Uferbereich des Stolzenhagener

Sees (NSG) versuchten, konnten in einer Bürgerversammlung vor einigen Jahren nur mühsam abgewehrt werden.)

Der Eigentümer Herr Becker hat nach eigener Aussage in den Medien in den letzten beiden Jahren durch Teilverkauf und Pachteinnahmen am Wandlitzsee Millionenbeträge kassiert. Das wäre doch ein tolles Geschäft, so muss Herr Becker denken, zum Abschluss der Wandlitzsee-geschichte 2 Fliegen mit einer Klappe zu schlagen, einen Millionenbetrag für eine Wasserfläche ohne Uferbereich von der Gemeinde kassieren und ein Baugrundstück am Wasser, was sich wunderbar vermarkten lässt.

Nun stellt sich bei mir doch die letzte Frage, was sind die Beweggründe Herrn Beckers, die ihn veranlassen, der Gemeinde eine solche Dummheit zu unterstellen?

Da fallen mir die Worte aus der Präambel der ersten deutschen Seestiftung in unmittelbarer Nachbarschaft des Wandlitzsees ein: „Die Erhaltung des Stolzenhagener Sees in mindestens seinem derzeitigen ökologischen Zustand ist der wichtigste Zweck unserer Stiftung. Ziel ist es, den Stolzenhagener See, als ein prägendes Naturelement für uns selbst, aber auch als Kleinod für unsere Kinder und Enkel zu erhalten.“

Ja, es gibt auch ehemalige Seebesitzer, wie die Familie Werner und Anita Otto, die das Gemeinwohl und den Zusammenhalt der Gemeinde vor Augen haben, statt monetärer Interessen.

Und eine allerletzte Frage: Sollte dieses Beispiel nicht sinnstiftend für unseren Bürgermeister und die Gemeindevertreter sein, alles dafür zu tun, den Verkäufer zu überzeugen, Ähnliches zu tun, statt Millionen für eine Wasserfläche auszugeben, die sowieso allen gehört?

*Michael Göbel aus Stolzenhagen, parteilos
 Als sachkundiger Bürger für die AfD im Ausschuss
 für Bauen und Gemeindeentwicklung*

Fraktion UWG/Bündnis Klosterfelde

Der Wandlitzsee hat schon in der Sagenwelt seinen Charme bewiesen ... „Am Wandlitzsee muss Liebe blühen ...“ - oder eher die Kreditkarte glühen ...?

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Fragen über Fragen geistern durchs Gemeindeland, „... soll'n wir oder soll'n wir nicht ... Fast wie beim Verliebtsein-Vers mit einer schönen Margerite die Blütenblätter abziehend ... So ähnlich fühlten sich wohl die Gemeindevertreter/-innen bei ihrer letzten Gemeindevertreterversammlung am 10. Oktober, wo es um das Thema „Ankauf des Wandlitzsee`s“ ging.

Ein großes Interesse herrscht bei den Bürgern, besonders vom Ortsteil Wandlitz. Fast alle Ortsteile unsere Gemeinde Wandlitz befinden sich an Seen oder am Kanal, welche sich jeweils in unterschiedlichen Eigentumsformen befinden. Der Wandlitzsee, zentral im Ort gelegen, ist schon etwas Besonderes, hätte man doch bloß im Jahre 2003 die Chance gehabt den See als Gemeinde zu erwerben. Damals kein Schnäppchen und heute? Der Seebesitzer hat nun scheinbar alles Monetäre aus dem See geborgen, was nur geht und jetzt der Rest ... Wo bleibt denn hier die Sozialpflichtigkeit von Eigentümern? Ist dem Eigentümer bewusst, dass am Ende des Lebens alles Gut und Geld hier auf Erden bleibt?!

Die Frage nach guten Taten braucht man nicht stellen, aber wäre es nicht jetzt an der Zeit, dem Ort Wandlitz den See als Symbol auch als Besitz zurückzugeben? Löblich wäre das, aber wie es in der heutigen Zeit

so ist, Geld regiert die Welt ...

Wir, die Fraktion „UWG/Bündnis Klosterfelde“ haben nicht nur Mitstreitern in Wandlitz, sondern auch in den anderen 8 wasseransässigen Ortsteilen. Dort fragen sich die Menschen zur Geldausgabe für den Seerückkauf, „... und was haben wir davon ...? Daher unterstützten wir den Beschluss zur Gemeindevertreterversammlung, ein geeignetes Gremium zu gründen, was gemeinsam mit dem Bürgermeister erneut in die Verhandlung mit dem Seeigentümer geht.

Das Gremium soll aus Vertretern der Gemeindevertretung, Mitarbeitern der Verwaltung und dem Bürgermeister bestehen. Vielleicht kann das Gremium den Seeigentümer daran erinnern, dass er mit den bereits erlangten Gewinnen, durch Verkäufe von Seezugangsgrundstücken, ihn doch jetzt zum symbolischen See-Geben, statt Geld nehmen bewegen sollte. Auch Überlegungen zu anderen Eigentumsformen z.B. Stiftung o.a. könnten von dem Gremium beleuchtet werden.

Auch die Frage, ob das Land Brandenburg sich positiv hier als Eigentumsgeber einbringen kann, könnte eine Option sein. In den nächsten Jahren stehen die Haushaltsplanungen der Gemeinde Wandlitz vor großen Herausforderungen, da sollten alle Optionen für solche Ausgabenfelder ausgelotet werden. Ebenfalls befürworten wir als Fraktion „UWG/Bündnis Klosterfelde“ die aktive Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger aller Ortsteile, zu einem der nächs-



ten Meinungsbildungsphasen.

Der Wandlitzsee bleibt Wandlitzsee, ob die Gemeinde Wandlitz Eigentümerin ist oder jemand anderes. Rückblickend auf das Jahr 1242, der ersten Erwähnung von Wandlitz gings auch schon um einen umstrittenen Kauf- und Tauschvertrag, damals war der See für 150 Silbermark und drei Züge mit dem großen Netz im See, Fischbeute als Währung. Da gab es am Wandlitzsee wohl noch mehr Liebesglühen, und kein Kreditkartenglühen...

Mit beste Wünsche zur Meinungsbildung aller Mitwirkender für eine Weise Entscheidung zur Eigentumsfrage des Wandlitzsee`s!

*Birgit Großmann
Fraktion UWG/Bündnis Klosterfelde*

Anmerkung der Redaktion:

Der mögliche Ankauf des Wandlitzer Sees ist derzeit ein viel diskutiertes Thema, das in der Gemeindevertretung und bei den Bürgerinnen und Bürgern auf unterschiedliche Meinungen stößt.

Barnim Aktuell hat alle Fraktionen in der Gemeindevertretung Wandlitz angefragt und ihnen die Möglichkeit gegeben, einen Meinungsbeitrag zu veröffentlichen, der ihre Sicht auf die Thematik darstellt.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lagen die hier veröffentlichten Beiträge der Fraktionen „Fraktion UWG/Bündnis Klosterfelde“, „Fraktion AfD“ sowie der „Fraktionsgemeinschaft SPD/Bündnis 90/ Die Grünen“ vor.

CDU Eberswalde wählt neuen Vorstand

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Auf der Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Eberswalde wurde ein neuer Vorstand gewählt. Einstimmig ist Sebastian Heimann zum neuen Vorsitzenden der Christdemokraten gewählt worden.

An seiner Seite stehen Oliver Friedrich als stellvertretender Vorsitzender sowie André Worlitzer, der das Amt des Schatzmeisters übernimmt. Die Mitgliederbeauftragte des neuen Vorstandes heißt Brit Reinhardt. Sebastian Heimann, der beruflich als Verbandsgeschäftsführer tätig ist, will mit seinen neuen Vorstandskollegen die CDU wieder auf politischen Erfolgskurs bringen. „Nach den Kommunal- und Landtagswahlen steht die CDU vor großen Herausforderungen. Es gilt Vertrauen zu gewinnen, klare politische Akzente in der Waldstadt zu setzen und in die Öffentlichkeit zu tragen“, so Heimann nach seiner Wahl.

Heimann betont die Bedeutung der kommunalen Politik für das alltägliche Leben der Eberswalder. „Wir werden uns als CDU mit aller Kraft dafür einsetzen, dass Eberswalde eine Stadt wird, in der sich alle Generationen und alle Nationalitäten wohlfühlen. Das bedeutet für uns: Dialog mit



Der neue Vorstand (v.l.) Uwe Grohs (CDU-Fraktionsvorsitzender), Danko Jur (Beisitzer), André Worlitzer (Schatzmeister), Monique Schostan (Beisitzerin), Dr. Oliver Friedrich (Stellv. Vorsitzender CDU Eberswalde), Raik Sander (Beisitzer), Sebastian Heimann (Vorsitzender CDU Eberswalde), Brit Reinhardt (Mitgliederbeauftragte), Sebastian Grünberg (Beisitzer). Foto: Ulf Worlitzer

den Bürgern, eine zuverlässige Infrastruktur, eine starke Wirtschaft, die Arbeitsplätze und Investitionen sichert und eine intensive Beschäftigung mit dem Thema Migration, Integration und Sicherheit.“

Der neue stellvertretende Vorsitzende, Oliver Friedrich, äußerte sich nach der Vorstandswahl zuversichtlich: „Wir sind bereit, frischen Wind in die lokale Politik zu bringen. Die Sorgen und Wünsche der bürgerlichen Mitte sind die Grundlage unserer

politischen Arbeit.“ Die gewählten Beisitzer – Danko Jur, Sebastian Grünberg, Monique Schostan und Raik Sander – ergänzen das Team mit frischem Elan und langjähriger politischer und beruflicher Erfahrung.

Kontakt:
CDU Stadtverband Eberswalde
Sebastian Heimann, Vorsitzender
post@heimann-cdu.de

CDU Eberswalde

Kreisverband Barnim von Bündnis 90/Die Grünen: Neuer Vorstand gewählt

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Am 16. Oktober 2024 wählten die Mitglieder des Kreisverbands Barnim von Bündnis 90/Die Grünen auf ihrer Mitgliederversammlung in Bernau einen neuen Kreisvorstand.

Als neues Sprecherteam wurden Barbara Brecht-Hadraschek aus Bernau und Yannes Janert aus Ahrensfelde gewählt. Beisitzer*innen sind Rebecca Muralt aus Eberswalde, Erik Mautsch aus Oderberg, Olga Hildebrandt aus Wandlitz und Steffi Bernsee aus Bernau. Regina Satzer aus Panketal wurde erneut zur Schatzmeisterin bestimmt. Damit sind alle drei Regionalverbände der Barnimer Grünen (Ober-, Mittel- und Niederbarnim) im Kreisvorstand gut vertreten.

Barbara Brecht-Hadraschek, die zuvor lange im Vorstand des Regionalverbands Niederbarnim arbeitete und bei der Landtagswahl als Direktkandidatin im Wahlkreis 14 antrat,



v.l.n.r.: Olga Hildebrandt, Steffi Bernsee, Yannes Janert, Barbara Brecht-Hadraschek, Rebecca Muralt, Erik Mautsch. Foto: Myriam Rehse

betont: „Einerseits wachsen wir enorm, was uns die große Chance gibt, in vielen Kommunen mehr erreichen zu können. Andererseits stehen wir durch die Wahlniederlagen

dieses Jahres vor großen Herausforderungen. Es kommt jetzt auf unser ehrenamtliches Engagement im Kreis und in den Kommunen an – und das wollen wir als

neuer Kreisvorstand tatkräftig unterstützen. Denn ohne uns gibt es keinen Klimaschutz. Das zeigt sich schon jetzt. Die Grünen sind die einzige Partei, die den Klimaschutz konsequent auf der Agenda hält.“

Yannes Janert, zuvor bereits als Beisitzer im Kreisvorstand tätig, sieht in der aktuellen Lage der Grünen in Brandenburg vor allem eine

Chance: „Ich freue mich, gemeinsam mit unseren Mitgliedern und dem neugewählten Vorstandsteam die Barnimer Grünen strukturell neu aufstellen zu dürfen. Die Zeit bis zu den nächsten Wahlen müssen wir gut nutzen“, erklärt er. Sein Augenmerk liegt auf der Stärkung der politischen Arbeit vor Ort.

Beide Sprecher*innen bedanken sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren. „Sie haben den Kreisverband durch den Kommunal-, Europa- und Landtagswahlkampf geführt und es auch in schwierigen Zeiten geschafft, Neumitglieder zu gewinnen und dauerhaft in der Partei zu binden. An diese Erfolge wollen wir anknüpfen und den Kreisverband stärken“, erklären Brecht-Hadraschek und Janert abschließend.

Der Kreisverband Barnim ist mit 246 Mitgliedern, Tendenz steigend, der drittgrößte Kreisverband der Grünen in Brandenburg.

Barbara Brecht Hadraschek & Yannes Janert Sprecher*innen des KV

Zierke (SPD) für Bundestagswahl nominiert

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Der Barnimer SPD-Bundestagsabgeordnete Stefan Zierke wurde am 12.10.2024 erneut für die Kandidatur zur Bundestagswahl nominiert. SPD-Mitglieder aus der Uckermark und dem Barnim haben Zierke einstimmig für die Wahl zum Bundestag nominiert.

„Vielen Dank für die großartige Unterstützung. Ich freue mich über den Rückhalt und die anstehenden Aufgaben. Ich darf meinen Wahlkreis jetzt schon elf Jahre im Bundestag vertreten. In der Zeit ist ganz viel gelungen. Das freut mich sehr“, so Zierke.

„Die SPD ist aktuell noch die einzige Partei, die sich auf Bundesebene für soziale Belange einsetzt: Erhöhung Mindestlohn, sichere Rente, keine Erhöhung des Renteneintrittsalter und Absicherung des Rentenniveaus, Sicherung bei plötzlicher Arbeitslosigkeit oder bei Pflegefällen innerhalb der Familie. Wir schaffen Raum für soziale Gerechtigkeit. Diese Botschaft muss

Zu den neuen Vorstandsmitgliedern:

Barbara Brecht-Hadraschek aus Bernau ist beruflich als Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit bei einem großen Kinder- und Jugendhilfeträger tätig. Die Bernauerin ist verheiratet und Mutter einer Tochter. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich Klimaschutz, Bildung, der Beteiligung junger Menschen sowie Soziales. (Sprecherin)

Yannes Janert aus Ahrensfelde, zuvor Beisitzer im Kreisvorstand, promoviert aktuell zum Thema Migration. Davor hat er in Jena und Hamburg studiert, wo er sich auch im Studierendenvorstand engagierte. Seine Herzensthemen sind Migrationspolitik, Wirtschaft, Klimaschutz und die Entwicklung grüner Städte. (Sprecher)

Regina Lorenz-Satzer ist seit 2006 Schatzmeisterin des Kreisverbands und bereits von der Bewegung „Neues Forum“ zu Bündnis 90/Die Grünen gekommen. Sie arbeitet als Krankenschwester in der ambulanten Hauskrankenpflege. Die Panketalerin ist verheiratet, Mutter und vierfache Großmutter. (Schatzmeisterin)

Beisitzer*innen:

Erik Mautsch, wohnhaft in Oderberg und Berlin, ist verheiratet, Vater zweier Töchter, Sportler mit Herz und freiberuflicher Berater. Er lehrt und forscht an der Schnittstelle von Technologie und menschlichem Verhalten, u. a. an der HTW Berlin und der Uni Potsdam. Zudem engagiert er sich als För-

derer des Dtl-Stipendiums und unterstützt die Oderberger Tafel. Nachhaltigkeit ist stets sein Begleiter.

Olga Hildebrandt ist sachkundige Einwohnerin im Bildungsausschuss in Wandlitz. Sie ist Mutter von drei Kindern sowie Lehrerin. Ihre Schwerpunkte liegen auf dem Erhalt der Natur und dem Klimaschutz, der familienfreundlichen und nachhaltigen Infrastruktur sowie dem Ausbau von

Bildungs- und Kulturangeboten im Barnim.

Rebecca Muralt, die schon vorher als Beisitzerin im Vorstand tätig war, wurde erneut gewählt. Sie ist sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen in Eberswalde und arbeitet im Führungsteam der Bäckerei Wiese im Bereich „Wiese Unterwegs“. Ihre Herzensthemen sind Integration/Migration, Klimaschutz/Klimagerechtigkeit und Feminismus.

Steffi Bernsee, bisherige Sprecherin des Kreisverbands, hat mittlerweile als gewählte Stadtverordnete in Bernau einen neuen politischen Fokus.

Die Tourismusfachwirtin arbeitete viele Jahre in der Reisebranche und zuletzt für die Landtagsabgeordnete Carla Kniestedt. Sie ist Mutter eines Sohnes. Ihre politischen Themen sind Inklusion und Barrierefreiheit, Bildung und Pflege.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Barnim



Foto: Stefan Zierke, MdB

auch über unsere großen Projekte wie die Sicherung der Sabinenkirche mit knapp einer Million Euro, die 2,3 Millionen Euro für das Eberswalder Förderprojekt „Wasser- und Energiestadt – Zukunftsoptimiertes Eberswalde“, weitere Förderung für die Europa Schule Templin oder die über 100 Millionen Euro für die KfW Förderung. Insgesamt konnten wir das Leben für viele Menschen besser machen“, so Stefan Zierke.

Stefan Zierke MdB, SPD

Gebührenerhöhungen in Bernau: BVB / FREIE WÄHLER macht sich für gerechte Verteilung stark

Die Stadtverordnetenversammlung hat jüngst auf Vorschlag der Stadtverwaltung viele Nutzungsgebühren, z.B. Eintrittsgelder für Bäder, Sporthallennutzung oder die Gebühren für die Bibliothek, erhöht. BVB / FREIE WÄHLER kritisiert diese teils drastischen Erhöhungen auf nahezu allen Feldern. Natürlich gibt es in manchen Bereichen Anpassungsbedarf, aber dieser kann nicht pauschal in so gravierender Form überall greifen. Deswegen haben wir sehr differenziert abgestimmt.

Vor allem die deutliche Steigerung der Parkgebühren fällt ins Auge. Insbesondere die Parkgebühren in der Innenstadt, am S-Bahnhof Friedenstal sowie in den städtischen Parkhäusern An der Waschspüle und am Bahnhof in der Innenstadt wurden angehoben. Fraktionsvorsitzender Jan Bernatzki sagt hierzu: „Die Erhöhung trifft nicht die Menschen, die das Auto aus Bequemlichkeit nutzen, sondern die, die auf das Auto angewiesen sind, wie Pendler, Gewerbetreibende und Pflegedienste in der Innenstadt oder alte und gehbehinderte Menschen. Wir lehnen eine solche Benachteiligung der Autofahrer klar ab. Zudem wird die Erhöhung der Parkhausgebühren dazu führen, dass viel mehr Autofahrer nun in die Wohngebiete ausweichen.“ BVB / FREIE WÄHLER schlug als alternative Lösung begrenzte Parkzeiten und Anwohnerparkausweise vor.



Weiterhin wurden die Benutzungsentgelte für Sportstätten für alle Nutzer, also auch die Bernauer Vereine, stark angehoben. BVB / FREIE WÄHLER bleibt bei dem Standpunkt, dass die Bernauer Vereine die städtischen Sportstätten kostenfrei nutzen können sollten. Denn es gilt, die Vereine weiter zu unterstützen und zu fördern, damit sie nicht ihre Mitgliedsbeiträge erhöhen müssen. Das Vereinsleben ist ein enorm wichtiger Pfeiler des gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenlebens. Gerade diese ehrenamtliche Arbeit müssen wir stark unterstützen.



Jetzt mitmachen: Bei BVB / FREIE WÄHLER – Die Kümmerer vor Ort!

Wer möchte, dass Bürgerbelange konsequent und mit Kompetenz umgesetzt werden, hat in BVB / FREIE WÄHLER einen Partner. Als Kümmerer vor Ort vertreten wir hartnäckig und sachlich die Interessen der Menschen. Wenn auch Sie Interesse haben, hieran mitzuwirken, ist jetzt die richtige Zeit: Kommen Sie vorbei, seien Sie dabei, sprechen Sie uns an!

BVB / FREIE WÄHLER Bernau für mehr Verkehrssicherheit

BVB / FREIE WÄHLER Bernau beantragt in der kommenden Sitzung die Schaffung einer Tempo-30-Regelung in der Weinbergstraße, Wallstraße und Alten Lohmühlenstraße. In diesem Bereich befinden sich neben einer dichten Wohnbebauung auch eine Schule und ein Pflegeheim. Dies führt zu vielen Fußgängern und Radfahrern sowie zu hochfrequentierten Schulwegen auf und an den genannten Straßen. Die Anwohner und viele Nutzer der betroffenen Straßen wünschen sich deshalb zu Recht die Ausweisung einer Tempo-30-Zone für ihre Straßen. Denn diese senkt das Unfallrisiko, bringt mehr Sicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmer, mehr Lärmschutz, den Schutz vor Abgasen und damit insgesamt mehr Wohn- und Aufenthaltsqualität. Deshalb wollen wir dieses Anwohneranliegen intensiv unterstützen.



Geplanter Anschlag gegen israelische Botschaft: BVB / FREIE WÄHLER dankt der Polizei und fordert Aufklärung



Kürzlich verhinderten Einsatzkräfte des BKA und LKA einen geplanten Anschlag gegen die israelische Botschaft in Berlin, indem sie einen Verdächtigen im Übergangwohnheim Bernau-Waldfrieden festnahmen. Es handelte sich um einen Libyer, der bereits seit geraumer Zeit ausreisepflichtig war. Der Terrorverdächtige befindet sich nun in Untersuchungshaft

in Karlsruhe. BVB / FREIE WÄHLER dankt der Polizei ausdrücklich für das konsequente Durchgreifen und die gute Arbeit. Für BVB / FREIE WÄHLER hat radikales Gedankengut keinen Platz in unserer Gesellschaft. Personen mit solchen Ideologien müssen zielstrebig verfolgt und abgeschoben werden, auch in Kriegsgebiete, wie in diesem Fall zurück nach Libyen. Denn wer den Krieg auf unsere Straßen trägt, kann auch in Kriegsgebiete abgeschoben werden.

Péter Vida, Vorsitzender der Bernauer Stadtverordnetenversammlung, begrüßt das schnelle Handeln der Ordnungsbehörden und fordert weitere Informationen, sobald es ermittlungstaktisch möglich ist. Insgesamt zeigt sich, wie wichtig es ist, dass es keine Einsparungen bei der Polizei gibt. Der Vorgang muss in der Parlamentarischen Kontrollkommission beraten werden, um nähere Hintergründe zu möglichen Drahtziehern in Erfahrung zu bringen.

Unsere Bürger erwarten zurecht Sicherheit und Ordnung. Deswegen ist BVB / FREIE WÄHLER der Polizei für ihr konsequentes Handeln sehr dankbar.

Endspurt zum Jahreswechsel 2024/2025 Was sich steuerlich ändert und wer profitiert

Videobeitrag: Sie können sich diesen Beitrag in gekürzter Version ebenfalls als Video auf barnim-aktuell.de anschauen.



Nichts ist in Deutschland so sicher wie Steueränderungen und das in der Regel in Form eines sogenannten Jahressteuergesetzes und diverser flankierender Nebengesetzesvorhaben. Somit ist es nicht überraschend, dass auch die Ampelparteien auf den letzten Metern ihrer Amtszeit einiges auf den Weg gebracht haben, so beispielsweise das Jahressteuergesetz 2024 (JStG 2024), das Steuerfortentwicklungsgesetz (SteFeG), das Bürokratienteilungsgesetz IV (BEG IV) sowie das Gesetz zur steuerlichen Freistellung des Existenzminimums 2024. Ganz schön viel auf einmal.

Am Ziel angekommen ist bis zum Redaktionsschluss dieses Artikels allerdings bislang nur ein Gesetzesvorhaben. Durch das verabschiedete BEG IV können sich selbständige Steuerpflichtige, egal ob gewerblich oder freiberuflich, über eine Verkürzung der Aufbewahrungsfristen für Buchungsbelege von bisher zehn auf dann acht Jahre freuen. Für bilanzierende Unternehmen hat das allerdings den Nachteil, dass sie auch ihre Rückstellung für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen entsprechend nach unten hin anpassen müssen, wodurch sich ein gewisser Auflösungsertrag ergibt, der zu versteuern ist. Zudem sollte immer genau geschaut werden, ob bestimmte Belege tatsächlich schon vernichtet werden können oder unter Umständen sogar mehr als 10 Jahre aufzubewahren sind.

Außerdem sind im BEG IV weitere kleinere Änderungen enthalten, wie die Anhebung der Grenzen für die Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen für Monats-/Quartalsanmeldungen auf 9.000 Euro ab 2025 (derzeit 7.500 Euro) oder die Anhebung der Wertgrenze für die Differenzbesteuerung für Gegenstände auf 750 Euro ab 2025 (derzeit 500 Euro). Außerdem wird die Bagatellgrenze für die Künstlersozialabgabe von

bisher 450 Euro auf 700 Euro im Jahr 2025 und auf 1.000 Euro im Jahr 2026 angehoben.

Zwei weitere Gesetze befinden sich auf der Zielgeraden. Sie haben am 16. Oktober 2024 zumindest schon den Bundestag passiert. Nur der Bundesrat muss noch zustimmen (vermutlich in seiner Sitzung am 22. November 2024). Durch das Gesetz zur steuerlichen Freistellung des Existenzminimums 2024 werden alle Steuerpflichtigen aufgrund einer Anhebung des steuerlichen Grundfreibetrages und des Kinderfreibetrages rückwirkend für das Jahr 2024 moderat um ein paar Euro entlastet. Arbeitnehmer sollten dies bereits in ihrer Lohnabrechnung für Dezember 2024 bemerken.

Mit dem JStG 2024 ergeben sich dann auch die größten Neuerungen. So sind die folgenden Maßnahmen geplant:

- umfassende Modernisierung der Kleinunternehmerregelung ab 2025. Dabei wird auch die maßgebliche Umsatzgrenze auf 25.000 Euro (bisher 22.000 Euro) bzw. 100.000 Euro (bisher 50.000 Euro) angehoben. Für Unternehmer im übrigen Gemeinschaftsgebiet wird eine separate Regelung eingeführt.
- der Zeitpunkt des Vorsteuerabzugs soll (erst) ab 2028 davon abhängig sein, ob der leistende Unternehmer Soll- oder Ist-Versteuerer ist
- Ausdehnung der Steuerschuld bei unbeberechtigtem Steuerausweis auf Gutschriftenfälle
- Änderungen bei der aufgeschobenen Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen
- unentgeltliche Übertragung von Betriebsvermögen zwischen Schwestersonengesellschaften
- erneute Anpassung der Formulierung für die Anwendung des Umsatzschlüssels
- keine weitere Anwendung der Differenzbesteuerung ab 2025 auf Kunstgegenstände, Sammlungsstücke und Antiquitäten, wenn der Eingangsumsatz des Wiederverkäufers einem ermäßigten Steuersatz unterliegt

- Aufhebung des besonderen Verlustverrechnungskreises bei Termingeschäften und der betragsmäßigen Beschränkung der Verrechnbarkeit von Verlusten aus Forderungsausfällen im Privatvermögen

Die ursprünglich vorgesehene Möglichkeit zur Pauschalbesteuerung von Mobilitätsbudgets ist hingegen vom Tisch. Auch die ursprünglich geplanten Änderungen bei der Steuerbefreiung für Schul- und Hochschulunterricht wurden aufgrund massiver Kritik nicht umgesetzt. Hier bleibt es im Grunde beim bekannten Bescheinigungsverfahren. Auch die Steuerfreiheit im Sport bleibt unangetastet.

Das SteFeG hinkt noch etwas hinterher; jedenfalls lag bis zum Redaktionsschluss dieses Artikels noch keine abschließende Empfehlung des Vermittlungsausschusses vor. Hier sollen die folgenden Maßnahmen umgesetzt werden:

- erneute Anpassung des Grundfreibetrages, des Kinderfreibetrages sowie des Kindergeldes ab 2025
- Änderung der Sofortabschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern und Anpassung der sogenannten Poolabschreibung ab 2025
- Erhöhung der degressiven Abschreibung von 20 Prozent auf 25 Prozent (bzw. vom Zweifachen auf das Zweieinhalbfache) im Zeitraum 2025 bis 2028.
- Einführung einer neuen Sonderabschreibung für neu zugelassene, rein elektrische und emissionsfreie Fahrzeuge sowie Anhebung der Höchstgrenze für die begünstigte Dienstwagenbesteuerung rückwirkend ab Juli 2024 von bisher 70.000 Euro auf 95.000 Euro
- Überführung der Steuerklassen III und V in das sog. Faktorverfahren ab 2029

Wir werden Sie über alle beschlossenen Gesetzesänderungen selbstverständlich weiterhin an dieser Stelle auf dem Laufenden halten.



Steuerberater
Björn Darge

Mein Team und ich beraten Unternehmer, Freiberufler und Selbständige aller Branchen und Unternehmensgrößen und unterstützen sie bei ihrer wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmensführung.

Dabei begleiten wir unsere Mandanten von der Firmengründung über die Expansion bis zu dem Verkauf oder einer

Nachfolgeregelung. Ob Steuerberatung, Finanzbuchhaltung, Bilanzen und Steuererklärungen, Lohn- und Gehaltsabrechnungen oder Steuerprognosen: Auf unsere hohe Beratungsqualität können Sie sich verlassen.

Zudem bieten wir die Möglichkeit einer kostenlosen betriebswirtschaftlichen Erstberatung.

ETL
Freund & Partner
Steuerberatung in Bernau

Wir können Steuer.

Sie auch?

Dann kommen Sie zu uns!

Wir bieten Ihnen den Arbeitsplatz, der Ihnen die Chance für persönliches Wachstum bietet.

Wir sind – im besten Sinne – außergewöhnlich!
Sie auch?

Dann kommen Sie ins Team eines modernen Arbeitgebers,
in das Team von Freund & Partner in Bernau:

als

Finanzbuchhalter:in (Mensch)

Mehr zu Ihrem neuen Team unter <https://kanzlei.etl.de/fp-bernau/>
und schicken Sie uns Ihre Unterlagen an fp-bernau@etl.de.

Barnimer Stellenmarkt

Wir führen zusammen was zusammen gehört. Stellengesuche von regionalen Arbeitgebern. Direkt aus der Region und Umgebung.



ETL | Freund & Partner
Steuerberatung in Bernau

Ihr Partner ...
... in Sachen Steuer!

Freund & Partner GmbH Brauerstraße 16-18 16321 Bernau b. Berlin
T.: 03338. 615 990 <https://kanzlei.etl.de/fp-bernaul>

STEUERBERATUNG
LOHN- UND GEHALTSABRECHNUNG
UNTERNEHMENSBERATUNG /
CORONA-FÖRDERUNG
FINANZBUCHHALTUNG
BILANZEN UND STEUERERKLÄRUNG
KASSENFÜHRUNG



Über uns

Unser Kfz-Instandsetzungsbetrieb wurde im Jahr 2000 errichtet und 2019 erweitert. Jetzt suchen wir Unterstützung für unser Werkstatt-Team



Wir starten durch in
Richtung Zukunft
- Gerne wollen wir
dich mitnehmen!



Foto: Enis Yavuz, unsplash

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

KFZ-Mechatroniker (m/w/d)

Telefon:
(033397) 64 666

Email:
becker-basdorf@t-online.de

Am Dorfanger 8a
16348 Wandlitz

Eigenleistung beim Hausbau: die Muskelhypothek

Videobeitrag: Sie können sich diesen Beitrag in gekürzter Version ebenfalls als Video auf barnim-aktuell.de anschauen.



Möchten Sie beim Hausbau Geld sparen? Eigenleistungen, oft als „Muskelhypothek“ bezeichnet, bieten eine gute Möglichkeit, die Baukosten zu senken.

Viele Banken verlangen von Immobilienkäufern ein Eigenkapital von 20 bis 30 Prozent. Weniger bekannt ist jedoch, dass Eigenleistungen diesen Anteil erhöhen und die Chancen auf eine Finanzierungszusage verbessern können. Manche Baufinanzierer akzeptieren bis zu 10 bis 15 Prozent der Baukosten in Form von Eigenleistungen.

Geringere Kosten, aber höherer Zeitaufwand

Eigenleistungen können zwar die Finanzierungskonditionen verbessern, erfordern jedoch meist deutlich mehr Zeitaufwand. Daher ist eine sorgfältige Planung in Absprache mit Architekten und Handwerkern unverzichtbar.

Flexible Modelle für Eigenleistungen

Viele Bauunternehmen bieten spezielle Konzepte an, die Bauherren ermöglichen, selbst Hand anzulegen. Beim Selbstbauhaus übernimmt der Bauherr die Organisation des gesamten Projekts. Alternativ gibt es Ausbaustufen, bei denen bestimmte Arbeiten vom Bauherrn durchgeführt werden können. In der freien Planung wird vorab festgelegt, welche Aufgaben in Eigenleistung erbracht werden, und die Baukosten entsprechend angepasst.



Eigenleistung senkt die Baukosten. Foto: Roselyn Tirado unsplash

Eigenleistungen realistisch einschätzen

Bevor Sie Ihrer Bank Eigenleistungen als „Eigenkapital“ vorlegen, sollten Sie sicherstellen, dass Sie die Arbeiten auch tatsächlich bewältigen können. Finanzierer prüfen oft, ob Sie über das nötige handwerkliche Können und ausreichend Zeit neben dem Beruf verfügen. Auch die Unterstützung durch Freunde und Verwandte kann berücksichtigt werden, muss aber bei der Berufsgenossenschaft gemeldet werden, um für den nötigen Unfallschutz zu sorgen.

Facharbeiten den Profis überlassen

Komplexe Aufgaben wie Dachdecken, Elektrik oder Sanitärinstallationen sollten Sie nur übernehmen, wenn Sie die nötige Fachkompetenz haben. Solche Arbeiten sind sicherheitsrelevant und erfordern Expertenwissen. Für Laien eignen sich eher einfachere Tätigkeiten wie das Verlegen von

Böden, Streichen oder Fliesenlegen. Experten raten, den Rohbau und die Kernarbeiten den Profis zu überlassen, um die Bauqualität sicherzustellen.

Eigenleistungen korrekt berechnen

Ihr Bauplaner stellt eine detaillierte Übersicht der Handwerks- und Gesamtkosten bereit, die in Material- und Lohnkosten unterteilt sind. Für die Berechnung der „Muskelhypothek“ werden in der Regel nur die gesparten Lohnkosten berücksichtigt, nicht die Materialkosten. Achten Sie also darauf, bei der Kalkulation nur die Lohnkosten einzurechnen, um eine realistische Ersparnis zu ermitteln.!

Sie suchen Unterstützung bei der Immobiliensuche oder -finanzierung? Kontaktieren Sie uns! Wir beraten Sie gern.

Ihre Jana Braun

Anzeige

Vertrauen Sie beim Immobilienverkauf auf Jana Braun Immobilien

Egal ob Haus, Wohnung oder Grundstück – wenn Sie eine Immobilie im Barnim und Umgebung verkaufen wollen, dann bin ich mit meinem Team Ihre Maklerin.

Wir begleiten die Finanzierung der Käufer, bereiten den Notartermin vor, klären all Ihre Fragen vor und während des Verkaufs und sind auch danach noch an Ihrer Seite, wenn die Immobilie an die Käufer übergeben wird. Wir sind lokal bestens vernetzt und haben die Käufer für Ihre Immobilie vielleicht schon in unserer Suchkartei.

Rufen Sie uns gern an unter 030/ 21 96 86 36 und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Kennenlernertermin!



Weg- biegung	▼	südt., öster.: Geldbeutel, Kasse	▼	nicht hart	▲	äußerst, über- trieben	▼	ugs.: gemein, wider- wärtig	▼	umher- tollen	▼	alkoho- lisches Getränk	▼	matt, schwach	ostasiat. Volk	▼	alkohol. Getränk zum Tee	mittel- alterliche Blut- entnahme	einged- ickter Frucht- saft	ein- studieren
dumme, törichte Handlung	▶						15	Kfz- Un- terkunft in der City	▶										6	
Meeres- raub- fisch	◀			bläu- liches Auto- licht	▶							männ- liche Katze			Haut- pfege- mittel					
Gegen- teil von links	▶						9	Greif- vogel, Aasver- tilger		gebrann- ter Zucker	▶									
▶				nicht dick			exakt	▶				1		Teil des Telefons		Segel- kom- mando				
zäh- flüssige, schwarze Teermasse	▶	kath. Weihe- handlung		Fecht- waffe	▶				12	Wirt- schafts- union in Europa			junger Seehund	10						
Impf- stoff (Med.)	▶						2	Unver- heiratete	▶	eher, früher als						nur, aus- schließ- lich, speziell		kariertes Textil- stoff		
▶				Schiffs- zubehör		unge- zwungen, lässig			14				ugs.: Ge- fängnis		Zitter- pappel					5
schlan- genfö- rmiger Fisch	▶	Dorf- wiese Heil- pflanze								ein Papagei		sich drehen, rotieren				8				
zauber- hafte Gewalt	▶					persönl. Fürwort/ 2. Person, 3. Fall		Währung in Sierra Leone			11			Winter- sport- gerät			längl. Verfie- fung, Fuge		Kurzform von Kenneth	
Scherz, Spaß	▶					Antennen- anordnung						giftige Chemi- kalie								
erfor- derlich	▶								4	lautmal.: Geräusch bei einem Aufprall				3	Leder- peitsche					
germa- nischer Wurf- spieß	▶					neu ge- staltete Tonauf- nahme						Gelieb- ter der Isolde								16

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

Sudoku-Leicht

5				1	9											4
	9		3		7											
	7	1													6	5
				9		8										
	8			3											4	
		6		2												
8	1							6	2							
			8		2				9							
7			9	6												3

Sudoku-Mittel

8	2								5	1						
4			6		8											
1	3								9							
2			9						6							
				2	3	4										
			3					1								2
		5								6	7					
			3		2											9
	4	2									5	8				

Sudoku-Schwer

			2	8												
		4	1													8
	8	3									2					
	3									7						
2			5	1	8											9
		5													4	
		9									6	2				
7						5	4									
			6	1												

Miträtseln und Gewinnen

Unter allen Einsendungen verlost BarnimAktuell einen „Wunschgutschein“ im Wert von 25€.



oder per E-Mail unter Angabe des Namens, der Anschrift und dem Stichwort „Rätsel“ an info@barnim-aktuell.de. Teilnahmeschluss ist der 31. Dezember 2024.

Wir gratulieren

Mark Alexander aus Bernau, der mit dem Lösungswort „Wetterfrosch“ aus der letzten Ausgabe gewonnen hat und



wünschen Ihnen viel Spaß mit ihrem Gutschein! Der Gewinn wird postalisch bis zum 31. Dezember zugestellt. **Herzlichen Glückwunsch!**

Und so einfach geht's:
Lösungswort(e) auf eine Postkarte schreiben und diese frankiert senden an:
BAR.Verlag Medien UG,
Basdorfer Hauptstraße 55, 16348 Wandlitz

Gewinnversand nur innerhalb Deutschlands. Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns erfolgt nicht. Der Gewinner wird unter allen Einsendungen ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Daten werden nur zum Zwecke der Gewinnermittlung verwendet und nach Abwicklung des Gewinns gelöscht.

Flaschenpost vom Leben | Patricia Koelle | 13,-€

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



„Pixie ist Fantasy-Schriftstellerin. Neuerdings ist sie unzufrieden, denn das Schreiben stockt. Da nimmt sie das Angebot an, für eine Zeitschrift die Geschichte eines alten Flaschenschiffs zu recherchieren. Die Suche führt sie zu Häfen der ostfriesischen Nordseeküste, wo sie auf Feeke trifft – die Enkelin einer Frau, die den Flaschenschiffbauer Kapitän Flömer einst mit ihrer Zuneigung und Lebensklugheit geprägt hat. Pixie verliebt sich in den historischen Gulfhof, auf dem Feeke lebt. Doch der Hof steckt in Schwierigkeiten. Um ihn zu retten, forscht Pixie nach weiteren Flaschenschiffen und entdeckt dabei auch ihre wahre Berufung.“
Buchtip

Meer geht irgendwie immer! Wer wünscht sich nicht einmal, eine geheimnisvolle Flaschenpost zu finden.

Das dachte ich, als ich dieses Buch das erste Mal in den Händen hielt. Doch es ist viel mehr, als ein Ausflug ans Meer. Entlang der Nordseeinseln entdeckt Pixie die Geschichte der geheimnisvollen Flaschenschiffe!

Dabei trifft sie nicht nur auf alte Liebesgeschichten und interessante Menschen, sondern lernt auch das raue Leben an der See im letzten und vorletzten Jahrhundert kennen! Patricia Kölle schafft es, den Leser mitzunehmen, durch vielerlei Geschichten, die eine Reise durch die Zeit bedeuten und dennoch die Geschichte der jungen Schriftstellerin Pixie nie aus den Augen lässt.

Die Leserinnen spüren den Tatendrang der Anzeige.....



Fotos: Buchhandlung Schatzinsel

jungen Schriftstellerin und gleichzeitig ihre innere Unruhe. Die Suche nach Geborgenheit und Beständigkeit sind es am Ende, die Pixie helfen, ihre Schreibblockade zu überwinden!

Ein schönes Urlaubsbuch, dass für den Strand genauso wie für den Skiurlaub geeignet ist. Und wenn man ganz leise ist, dann hört man am Kamin sitzend, vielleicht draußen den Seewind pusten und die Wellen rauschen!

Außerdem ist dieses Buch ein Plädoyer ans Lesen und an das Geschichtenerzählen.

Regelmäßig entführen Sie uns wird ins Reich der Phantasie und manchmal auch zu Erlebnissen aus der Vergangenheit und machen damit die Zukunft zu einem Ort der neugierig macht!

Erhältlich bei uns in der Buchhandlung Schatzinsel!

Ihre Sylvia Pyrlík



Buchhandlung Schatzinsel

Alte Goethestr. 2, 16321 Bernau, Tel.: 03338/761991
www.schatzinsel-bernau.de mail: info@schatzinsel-bernau.de



F.K. Steindesign GmbH
Granit und Marmor · Beratung · Planung · Verkauf · Einbau

Küchen · Bäder · Fensterbänke · Tische
Fußböden und Terrassen

Frank Kube

Helmut-Schmidt-Allee 14 · 16321 Schmetzdorf.
Tel./Fax 03338 - 76 50 06 · Funk 0172 - 3178 442
www.fk-steindesign.de · eMail: info@fk-steindesign.de



Filmszene: © Plaion Pictures

CITY OF DARKNESS

Selten werden Kung-Fu-Filme auf Festivals gefeiert. Nach seinem Erfolg in Cannes geht diese Verbeugung vor der großen Ära des Hong-Kong-Kinos nun sogar ins Oscar-Rennen. Schauspieler und Martial-Arts-Superstar Philip Ng erzählt im Interview von erstaunlichen Geschichten über die sagenumwobene Kowloon Walled City.

Der Hauptheld Chan Lok-kwan (Raymond Lam) wuchs als Waisenkind in Vietnam auf und flüchtet in den 1980er Jahren, wie viele andere auch, nach Hongkong. Verzweifelt versucht er hier an einen Pass zu kommen und lässt sich auf Geschäfte mit den Triaden ein, bei denen er sich hoch verschuldet. Auf der Flucht vor den Gangstern gerät er in die mysteriöse Walled City.

Kowloon Walled City war ein Stadtteil in Hongkong und wird zum zentralen Handlungsort des Films. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieg fanden hier viele chinesische Flüchtlinge Wohnungen, und die Bevölkerung begann dramatisch anzuwachsen. Die Walled City wurde unkontrolliert mit bis zu 14-stöckigen Hochhäusern dicht bebaut, was wie ein ins Unvorstellbare übereinandergestapeltes Elendsviertel wirkte und umgangssprachlich „Stadt der Finsternis“ genannt wurde. Es gab Geschäfte, Schulen, kleine Handwerksbetriebe und es war das Zentrum von Drogenhandel und Prostitution. Bei 1,3 Millionen Einwohnern je Quadratkilometer wurde dieses Großstadt-Monster zum Ort mit der höchsten Bevölkerungsdichte der Welt. Die gesamte Walled City wurde Anfang der 1990er Jahre abgerissen.

Dies ist ein Film, der auf mehreren Ebenen funktioniert. Da ist zunächst einmal die ostasiatische Martial-Arts-Tradition der 1970er und 80er Jahre. Sogenannte Kung-Fu-Filme - vor allem aus Hongkong - die aber auch das westliche Kino eroberten. So wurde z.B. Bruce Lee zu einem Superstar. Und 2000 entstand der großartige, mit mehreren Oscars preisgekrönte Film TIGER & DRAGON des taiwanesischen Regisseurs Ang Lee. Martial-Arts - „Kriegskunst“ also (benannt nach dem Kriegsgott Mars), die vor allem von staunenswert perfekter Choreografie bestimmt wird.

Der zweite, nicht weniger wichtige Aspekt von CITY OF DARKNESS aber ist seine soziale Substanz. Chan Lok-kwan findet hier Zusammenhalt, Menschlichkeit und Solidarität während die Triaden versuchen die Walled City zu kontrollieren. Speziell „King“ hat es auf ihn abgesehen. Er strebt nach absoluter Macht über die Gangster-Clans. Gespielt wird er von Philip Ng, einem Martial-Arts-Superstars und Kampfkunst-Choreographen. Er spielte übrigens Bruce Lee in der Filmbiographie BIRTH OF THE DRAGON (2016).

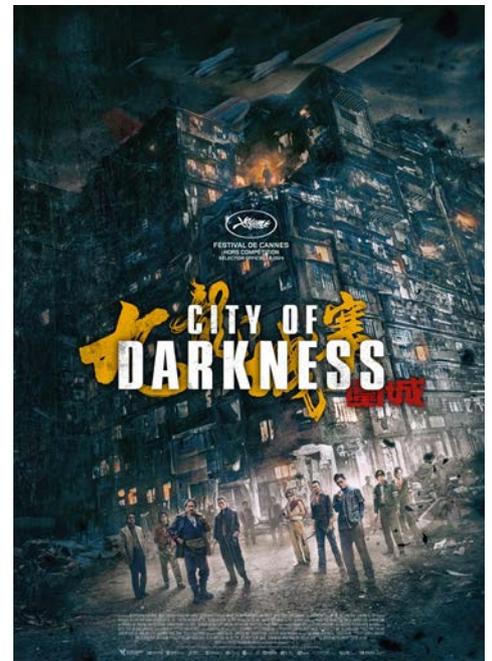
Philip Ng:

„Die grundlegende Botschaft lautet, dass Gemeinschaft wichtig ist. Auch wenn der Ort, an dem man lebt, fast unerträglich ist, wie Walled City. Eine Gemeinschaft, die diesen Ort nicht nur erträglicher macht, sondern in der die Menschen ein Zuhause finden können. Chan Lok-kwan flieht von einem Ort an einen anderen. Er ist ein Fremder in einem fremden Land und hier findet er Menschen, die sich um ihn kümmern.

Und dann gibt es obendrein noch verrückte Kung-Fu-Action. Ich denke, es war ein Verdienst des Regisseurs Soi Cheang, dass er diese beiden Dinge unter einen Hut gebracht hat und es nicht wie zwei getrennte Filme aussehen ließ.“

Das Szenenbild für diesen Film ist beängstigend eindrucksvoll. Diese unvorstellbare Enge der dichtest besiedelten Struktur weltweit. Dieses Gewirr von defekten Kabeln und Leitungen. Im ewigen Halbdunkel ruhelose Werkstätten, Kneipen, Wohnungen und Geschäfte mit obskuren Gängen ins „Nirgendwo“.

Wie realistisch ist die Walled City im Film?



Filmplakat

Philip Ng:

„Ich war selbst nie dort, aber was die Ästhetik oder das Aussehen angeht – unser Produzent hat dort gelebt und er sagte, es sei sehr ähnlich zu dem, was er aus seiner Kindheit in Erinnerung hat. Visuell gesehen ist unser Film der tatsächlichen Stadt sehr ähnlich. Und die Walled City hat mit ihrer Mythologie und Realität die Populärkultur auf der ganzen Welt beeinflusst. Die Batman-Filme von Christopher Nolan - die Art und Weise, wie sie Gotham City, gestaltet haben. Und dann der Cyberpunk. Viele Cyberpunk-Werke sind von



Filmszene: © Plaion Pictures



Philip Ng im Interview: © FTV



Historische Foto der Kowloon Walled City. Bearbeitung: Philipp Teubner

der Walled City beeinflusst, weil es ein einzigartiger Ort war, wo die Menschen so eng miteinander gelebt haben und wo unterschiedlichste Dinge passieren konnten, weil es keine wirkliche Rechtsprechung gab. Schon die Erzählungen von diesem mystischen Ort, der tatsächlich existiert hat, haben viel Kreativität freigesetzt.“

Philip Ngs King ist die rechte Hand von Verbrecherboss Mr. Big. Mit seinem extrovertierten Auftreten und seiner brutalen Art wird er zum gefährlichsten Antagonisten. Nachdem er sämtliche Kontrahenten aus dem Weg geräumt hat, liefert sich King einen epischen Endkampf durch die Etagen und Fluchten von Walled City. Wenn irgendein Film für die Schauspieler körperlich herausfordernd ist, dann wahrscheinlich dieser. Die Arbeit an so einem Film ist definitiv eine schmerzhaft Erfahrung - im wahren Sinne des Wortes.

Philip Ng:

„Meine Vorbereitung war sehr ähnlich wie bei jedem Kung-Fu-Film oder jedem Martial-Arts-Film, den ich mache. Es gibt ein gewisses Maß an Körperlichkeit, das ich erreichen muss. Das hat viel mit Ernährung und Training zu tun und damit, eine bestimmte körperliche Verfassung während der gesamten Drehzeit aufrecht zu erhalten. Was die Choreografie und das Action-Design angeht, war ich dieses Mal nur der Schauspieler. Der eigentliche Action-Regisseur und Choreograph

war Kenji Tanigaki, ein guter Freund von mir. Vor der Produktion gab es ein einmonatiges Trainingslager für alle Schauspieler. Aber in dieser Zeit ging es hauptsächlich um die Choreografie für die anderen Schauspieler, denn außer mir, Raymond Lam (Chan) und natürlich Mr. Sammo Hung (Mr. Big) hatten nur wenige der anderen Schauspieler so viel Erfahrung mit dem Drehen von Kung-Fu- oder Kampfkunstoffilmen. Ein Großteil des Trainings konzentrierte sich also auf die Festlegung der Bewegungen, und für mich ging es mehr um das Experimentieren und darum, in welche Richtung meine Figur gehen sollte. Denn King war so einzigartig und präsent. Wir haben mit verschiedenen Choreografien experimentiert und überlegt, welche Bewegungen zu dieser Figur passen würden und wie sie gleichzeitig unverwechselbar und kraftvoll wirken könnte.“

Es muss eine echte Herausforderung gewesen sein, die Sonnenbrille bei all den Kampfszenen aufzubehalten. Sie bleibt immer sauber, fällt nicht herunter und geht nicht kaputt - das ist Kinomagie!

Philip Ng:

„Sie ist wirklich nie kaputt gegangen. Selbst, wenn die Gläser am Ende des Films gesprungen sind, haben sie eigentlich nur etwas auf das Glas geklebt. In Wirklichkeit ist sie nie zerbrochen. Das war ziemlich erstaunlich! Ich erinnere mich, dass ich den Regisseur fragte: „Okay cool, Ich habe eine Sonnenbrille. Also nehme ich sie ab, wenn ich kämpfe, richtig?“ Er sagte: „Nein, du behältst sie die ganze Zeit auf!“ Und dann war ich neugierig, wie er das begründen würde. Und er erklärte mir, dass es wie bei Batman ist: „Batman ohne seine Maske, das ist einfach nur Bruce Wayne. Dies ist also deine Batman-Maske, dein Image - das ist die Figur.“ Und außerdem ist er ein sehr angeberischer Typ. Man sieht, dass er all diese schönen Klamotten trägt, oder das,

was er für schöne Klamotten hält. Er will sich selbst zur Schau stellen - zeigen, wie großartig er ist. Das ist Teil seiner Persönlichkeit.

Ein einziges Mal hatte ich die Gelegenheit, die Brille abzusetzen. Und zwar, als King den Big Boss tötet - Sammo Hungs Figur. Ich sagte, jetzt möchte meine Brille abnehmen, weil in dieser Szene nicht gesprochen wird. Denn wenn man die Augen frei hat, ist es einfacher seine Gefühle zu zeigen.“

Ist das Martial-Arts-Kino so etwas die Fortsetzung des Zirkus' mit anderen Mitteln?

Philip Ng:

„Ich denke, es ist einfach eine andere Ebene der Unterhaltung. Es ist jene Art von Unterhaltung, bei der es nicht nur um das Kino geht, nicht nur um filmische Techniken, Erzähltechniken, sondern vor Allem um Körperlichkeit und darum, wie man diese Körperlichkeit visuell einfängt. Und vielleicht ist das in gewisser Weise, wie im Zirkus. Ich denke, es gibt bestimmte physische Attribute, die man mit dem Zirkus gleichsetzen kann, wie die Leute auf dem fliegenden Trapez, diese Körperlichkeit - Dinge zu sehen, die selten sind. Aber für das Kino ist es wichtig, dass diese Körperlichkeit, diese Kampfszenen mit den anderen dramatischen Szenen übereinstimmen und ein Ganzes ergeben, nicht zwei separate Filme. Wie du gesagt hast, hat der Regisseur die verrückte Kung-Fu-Action mit einem warmherzigen Film über die Kraft der Gemeinschaft verbunden.“

CITY OF DARKNESS wurde in Cannes gefeiert und ist mittlerweile der erfolgreichste Hong-Kong-Film aller Zeiten. Für seine Heimat geht er jetzt ins Oscar-Rennen.

Philip Ng:

„Als wir mit den Dreharbeiten begannen, wussten wir, dass wir etwas Besonderes haben. Als ein Filmemacher, der schon eine Weile in diesem Geschäft ist, kenne ich viele Faktoren, die mit dem Erfolg eines Films zu tun haben. Man kann etwas drehen, von dem man glaubt, dass es wunderbar ist, aber nicht viele Leute werden es sich ansehen. Es ist tatsächlich schwer, das vorauszusagen. Aber wir sind in diesem Fall reich beschenkt worden und natürlich glücklich darüber. Hoffentlich kann also CITY OF DARKNESS die Hong-Kong-Filmindustrie weiter beleben.“

CITY OF DARKNESS startet am 28. November in den Kinos. - Philipp Teubner

Rezept des Monats



Aus dem Fontane Menü des Jagdhotels auf Ihren Teller gezaubert - der Cognac-Kaffe Creme mit Birnen in Gewürzsoße. Auch als weihnachtliches Dessert geeignet. Foto: Jagdhotel

Cognac-Kaffe Creme mit Birnen in Gewürzsoße

Methode Auf dem Herd
Schwierigkeit einfach
Zeit ca. 20 Minuten
Personen 4

Zutaten

2 Birnen
 4 TL Wasser
 150 g Zucker
 200 ml Rotwein

1 Prise Salz
 1 Stange Zimt
 2 Nelken
 1 Sternanis
 2 Piment
 250 g Mascarpone
 250 g Schmand
 250 g Sahne
 10-15 g Löslicher Kaffee (Menge je nach persönlichem Geschmack)

50 ml Cognac
 75-100 g Puderzucker (Menge je nach persönlichem Geschmack)
 ½ TL Vanillepaste

Zubehör

Handmixer
 Rührschüssel
 kleiner Topf

Zubereitung:

- Birnen waschen und 1 Birne in dünne Scheiben und die andere in Würfel schneiden.
- In einem Topf Wasser und Zucker mischen und bei mittlerer Hitze auf dem Herd langsam erhitzen bis der Zucker sich auflöst und ein bernsteinfarbenes Karamell entsteht (ACHTUNG: dauert am Anfang sehr lange und geht dann ganz schnell)
- Karamell mit Rotwein ablöschen, einmal aufkochen lassen und Salz, Zimt, Nelke, Sternanis und Piment zugeben und alles 1-2 Minuten auf kleiner Hitze köcheln lassen. Birnenscheiben und -würfel in den Sud geben und alles ca. 10 Minuten unter gelegentlichem vorsichtigem Rühren, leicht köcheln lassen.
- Währenddessen Mascarpone, Schmand, löslichen Kaffee, Cognac, Puderzucker und Vanille in ein hohes Gefäß oder eine Schüssel geben und mit dem Handmixer zu einer glatten Masse rühren.
- Zum Schluss Sahne zugeben und bis zu einer cremigen Konsistenz weiter schlagen.
- Creme bis zur Verwendung im Kühlschrank lagern.

Anzeige

Feiern, Übernachten, Kegeln

Geschäftsführerin:
 Gisela Franz-Griese

Jagdhotel am Strehlesee GmbH
 Prendener Dorfstraße 48
 16348 Wandlitz
 0174 2790361 • 033396 87830
 info@jagdhotel-strehlesee.de

Öffnungszeiten:
 Mi.-So. 12-21 Uhr



Jagdhotel - Tipp

Anstatt Rotwein kann auch **Kirschsafft** verwendet werden.

Wer einen Sahnesyphon zu Hause hat, kann die Sahne auch nur kurz mit der Masser verrühren und dann alles in den Syphon füllen und die Creme dekorativ aufspritzen.

Bunte Meldungen aus dem Landkreis

Der Kreisschülerrat Barnim: Stimme der Schüler im Landkreis

Vorstellung und Petition

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Der Kreisschülerrat (KSR) ist eine zentrale Interessenvertretung und Mitbestimmungsinstanz für Schülerinnen im Landkreis Barnim. Der KSR ist ein Zusammenschluss von gewählten Schülervertreterinnen aus verschiedenen Schulen des Landkreises, der sich für die Belange und Rechte der Schülerinnen und Schüler einsetzt.

Was ist der Kreisschülerrat?

Der Kreisschülerrat Barnim wurde mit dem Ziel gegründet, den Schülern des Landkreises eine Möglichkeit zu bieten, ihre Anliegen und Ideen zu bündeln und auf diese Weise eine optimale Durchsetzung zu erreichen. Als KSR fungieren wir als intermediäre Instanz, die als Sprachrohr gegenüber den Schulbehörden, Politikerinnen und Politikern sowie Schulen und weiteren Institutionen dient. Die Mitglieder des KSR setzen sich aus Delegierten zusammen, welche an ihren Schulen von der Schülerkonferenz gewählt werden. Dabei ist es irrelevant, ob der jeweilige Schüler bereits Teil des Gremiums ist oder nicht. Im Anschluss werden die gewählten Vertreter zu den nahezu monatlich stattfindenden Sitzungen entsandt, um dort die Meinungen und Bedürfnisse ihrer Mitschüler zu vertreten und in die Diskussion einzubringen. Ziel ist es, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.

Neuaufstellung des KSR

Im Verlauf der Zeit geriet der Kreisschülerrat jedoch in Vergessenheit, da er sich zunehmend selbst vernachlässigte. Die gesetzliche Verpflichtung zur Einrichtung einer Schülervertretung besteht nicht, sodass deren Inaktivität einen Rückgang der Anzahl der Vertreter zur Folge hatte. Dies hatte zur Konsequenz, dass die Interessen der Schüler nicht mehr adäquat artikuliert werden konnten. Dies wiederum führte dazu, dass sich auch die Anzahl der Schülervertreter im Kreislehrerrat, Kreiselternrat sowie im Kreisschulbeirat entsprechendmaßen reduzierte.

Seit Ende Juni diesen Jahres kehrte jedoch frischer Wind in den KSR ein. Im Rahmen einer grundlegenden Erneuerung des Vorstands wurden die Positionen wieder eingesetzt und zudem konnte die Anzahl der



Der neue Vorstand des Kreisschülerrat Barnim: von links nach rechts gesehen: Lorenz Wassberg, Emilia Posselt, Ruby Welsch und Odin Steuer. Foto: Kreisschülerrat Barnim

Vertreter aus dem schulischen Bereich erfreulicherweise wieder gesteigert werden.

Des Weiteren engagiert sich der neue Vorstandsvorsitzende Odin Steuer für eine Stärkung der demokratischen Schulstruktur, in der alle Beteiligten Gehör finden. Dies ist umso bemerkenswerter, als die Relevanz dieser Forderung in der öffentlichen Wahrnehmung möglicherweise unterschätzt wird.

Ein Blick in die Zukunft

„Wir können aus der Vergangenheit lernen, wie wichtig es ist, einen funktionierenden und zuverlässigen Kreisschülerrat zu haben. Das ist mein oberstes Ziel“, sagt ein Sprecher des Vorstands. Das Motto des aktuellen Schuljahres lautet „Mit gutem Beispiel vorangehen“.

Zu Beginn des Schuljahres wurde zudem ein neues Projekt ins Leben gerufen.

Im Rahmen einer zu Beginn des Schuljahres initiierten Reform wurden an den Schulen die bislang verwendeten Tafelwerke durch die in der Kultusministerkonferenz beschlossenen Formeldokumente ersetzt. In der Folge sieht sich der Kreisschülerrat in der Verantwortung, erste Revisionsge-

sprache einzuleiten. Der Fokus der ersten Gespräche soll auf die Erweiterung des mittlerweile fünfseitigen Mathematikanteils gelegt werden. Der genannte Anteil wird von einem Großteil der Schüler als unzureichend empfunden, zudem wird er als wenig sinnvoll erachtet, da er sich überwiegend mit den „Grundlagen der Grundlagen“ befasst.

Eine Petition, die sich mit dieser Thematik befasst, wurde bereits initiiert und kann von Schülern unterstützt werden. Die Petition wurde durch Schüler des Barnim-Gymnasiums in Bernau gestartet. „Erlauben Sie die Rückkehr des Tafelwerks an Schulen und Abschlussprüfungen“ ist auf der Plattform Change.org zu finden.

Wir blicken voller Zuversicht und Vorfreude auf das, was die Zukunft bringt. Wir sind zielstrebig und motivierter denn je und voller Hoffnung, auch die letzten Schulen zu erreichen, welche sich bislang von uns fernhielten.

Odin L. Steuer, Vorstandsvorsitzender des Kreisschülerrates Barnim

Erfolg beim 10. Carl-Bechstein-Wettbewerb | Ausnahmetalent Elias Kapuscinski erhielt Förderpreis beim diesjährigen Carl-Bechstein-Wettbewerb

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Bereits mehrfach konnte Elias Kapuscinski (8) bei Konzerten und Veranstaltungen der Musikschule Barnim das Publikum begeistern.

Am Sonntag, den 20. Oktober 2024, wusste der Klavierschüler nun auch die Jury des renommierten Carl-Bechstein-Wettbewerbs zu überzeugen und erspielte sich einen Förderpreis.

Insgesamt 260 junge Pianistinnen und Pianisten hatten sich für eine Teilnahme am 10. Carl-Bechstein-Wettbewerb, der vom 18. bis 20. Oktober 2024 im Kulturstall von Schloss Britz in Berlin stattfand, beworben.

Nur 70 von ihnen wurden nach einer Videovorrunde für die Teilnahme zugelassen – unter ihnen auch Elias Kapuscinski aus Finowfurt, der in seiner Altersklasse als einziger Teilnehmer aus Brandenburg angetreten war.

Mit dem jährlich stattfindenden Wettbewerb möchte die Carl-Bechstein-Stiftung in Berlin Freude am Musizieren vermitteln, junge Musikerinnen und Musiker nachhaltig fördern und außergewöhnliche Leistungen junger Menschen belohnen. Erneut war auch in diesem Jahr das Niveau des Wettbewerbs ausgesprochen hoch.

Die überwiegende Anzahl der Teilnehmenden befindet sich bereits in der Studienförderung, viele sind bereits Jungstudenten. Die Jury setzt sich aus hochkarätigen Pianisten, Professoren und Klavierpädagogen zusammen.

Elias Kapuscinski hatte schon mehrfach auf sich aufmerksam gemacht. So erzielte er beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ bereits die Höchstpunktzahl.

Für die kommende Wettbewerbssaison bereitet er drei neue Programme mit Freunden und Geschwistern vor, die die gemeinsame Freude an der Musik verbindet.

Ausschnitte aus den Konzertprogrammen der Teilnehmenden am Wettbewerb „Jugend musiziert“ 2025 werden anlässlich des Auftaktkonzerts am 27. November 2024 um 17 Uhr in der Märchenvilla Eberswalde präsentiert.

Robert Bachmann



Elias. Foto: privat



Elias am Piano. Foto: privat



In Britz. Foto: privat

SEIT 2003 - IHR BAUPARTNER VOR ORT

Landhaus Wandlitz

GmbH & Co. KG



Hochwertig ausgestattete
Eigentumswohnungen gegenüber
des Wandlitzsees

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Landhaus Wandlitz GmbH & Co. KG Telefon 033397/60357
Louisenhain 6 info@landhaus-wandlitz.de
16348 Wandlitz www.landhaus-wandlitz.de

**Sie planen ein Familienfest, Ihre Hochzeit,
einen Geburtstag oder andere Veranstaltungen**
und suchen eine geeignete Beförderungsmöglichkeit für Sie und Ihre Gäste?
Zu unserem Fuhrparkangebot gehören VIP-Liner, Oldtimer, komfortable
Reisebusse und behindertengerechte Fahrzeuge.



WERNER ZIEGELMEIER GmbH
Verkehrsunternehmen

Schönerlinder Chaussee 6d
16348 Wandlitz/Schönerlinde

Tel.: **(030) 4 12 48 07**
Fax **(030) 49 79 12 56**

MOBILITY BY WERNER ZIEGELMEIER GMBH

www.z-mobility.eu

DU BIST BEREIT.

#JUSTDU



Jetzt 14 Tage kostenfrei testen!




FIT & FUN
Gesundheitsstudio

Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde
01 03334 - 20 74 59 · Coppistraße 1g · 1 gesundheitsstudio-eberswalde.de

Schülerhilfe!

Das Original. Lokal & digital.



Erfolgreich in der Schule durchstarten

Testen Sie jetzt die Nr.1

Jetzt informieren!

 **033397 / 675 57**

 **Wandlitz** · Prenzlauer Chaussee 155
www.schuelerhilfe.de/wandlitz

- ✓ Aktuelle Angebote auf unserer Homepage
- ✓ Spezielle Prüfungsvorbereitung



Wir feiern **50 Jahre Schülerhilfe!** Feiern Sie mit uns!

**Verkaufen Sie
Ihre Immobilie
mit uns!**

030/21 96 86 36



JANA BRAUN IMMOBILIEN

- mit Leistungsgarantie
- Marktpreisermittlung
- passwortgeschützter 360° Rundgang
- zügige und sichere Kaufabwicklung
- Rundum-sorglos-Paket
- Energieausweiserstellung
- Finanzierungsvermittlung

www.braun-immo.de | info@braun-immo.de



Efes
Döner & Hähnchen







Efes döner

Telefon: 0177 21623 07
Prenzlauer Chaussee 183
16348 Wandlitz

Öffnungszeiten
Montag - Samstag
10.00 - 21.00 Uhr

ÖFFENTLICH
BESTELLTER
VERMESSUNGSINGENIEUR



DIPL.-ING. LUTZ BOHNEBUCK

VERMESSUNGSBÜRO

MÜHLENBECKER DAMM 66
BASDORF
16348 WANDLITZ

TELEFON: (033397) 22170
TELEFAX: (033397) 22172
E-MAIL: info@vermessung-bohnebeck.de
INTERNET: www.vermessung-bohnebeck.de



Glaserei
Jürgen Hintze

Öffnungszeiten:
Die. 6.30–17.00 Uhr · Fr. 15.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Thälmannstraße 102 · 16348 Wandlitz
Tel./Fax (033397) 2 17 40

NITSCHKE

Inhaber: **Torsten Grebs**



Eberswalder Str. 7 · 16321 Bernau
Tel.: 03338 / 22 81
Fax: 03338 / 70 64 66
Funk: 0172 / 879 40 23
nitschke@sicherheitstechnik-bernaue.de

Sicherheitstechnik &
Schweißgeräteservice

- Reparatur von Einbruchschäden
- Schlüsselanfertigung
- Schließanlagen
- Tresore
- Briefkastenanlagen
- Baubeschläge

Schloß-Notdienst

Fleischer Fachgeschäft

- Familie Geduhn - GmbH



QUALITÄT UND FRISCHE



täglich aus unserer Wurstküche

BASDORFER Hausgemachte Wurstwaren · Buffets und Spanferkel
Grill- und Fleischspezialitäten · Salate und Aufschnittplatten
Braten für Festlichkeiten · *Wer überlegt, kauft Qualität!*

16348 Wandlitz / Basdorf
Fontanestraße 3 · Telefon: (03 33 97) 7 06 53
16341 Zepernick · Bucherstraße 65 · Telefon: (030) 9 44 68 53

INNUNGSMEISTERBETRIEB

033396 - 883188



KFZ HAMPPEL

AUTOSERVICE
ABSCHLEPPDIENST

Berliner Chaussee 1 A
16348 Wandlitz
OT Klosterfelde